

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Dürrmenz
17. Juni 2026

Dokumentation



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker 2040

Stadtteilworkshop Dürrmenz
17. Juni 2026

Dokumentation

Im Auftrag der
Stadt Mühlacker

WEEBER+PARTNER

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung
Mühlrain 9 70180 Stuttgart, Tel. 0711 62009360
wpstuttgart@weeberpartner.de
Emser Straße 18 10719 Berlin, Tel. 030 8616424
wpberlin@weeberpartner.de
www.weeberpartner.de

Stadtteilworkshop Dürrmenz

Dokumentation

Mittwoch, 17. Juni, 18-21 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Teilnehmende:

Bürgerinnen und Bürger: ca. 20

Gemeinderäte (beobachtend): 6

Stadt Mühlacker: Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner

Antonia Siegmund, Leonard Körner (Planungs- und Baurechtsamt)

Johanna Bächle (Amt für Bildung und Kultur), Sara Cevik (Referentin Stadtteile und Kommunikation)

Moderation und Dokumentation: Philip Klein, Milan Wittrock (Weeber+Partner)

1 Integrierte Stadtentwicklung

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) stellt die Weichen für eine weitsichtige und zukunftsgerechte Stadtentwicklung. Aufgrund sich permanent ändernder Herausforderungen wurde vom Gemeinderat der Stadt Mühlacker die Erstellung eines Stadtentwicklungskonzepts beschlossen und beauftragte dafür Weeber+Partner – Institut für Stadtplanung und Sozialforschung – aus Stuttgart.

Das Stadtentwicklungskonzept bildet einen Rahmen für die kommenden Jahre und muss wegen der sich ständigen ändernden Gegebenheiten dynamisch an die aktuellen Herausforderungen angepasst, aktualisiert und somit fortgeschrieben werden. Als informelles Instrument besitzt es keine rechtliche Bindung. Alle konkreteren Planungen erfordern daher eigene Gemeinderatsbeschlüsse.

Die geplante Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) in Mühlacker bietet die Chance, räumliche Aussagen des ISEK in die Fortschreibung einfließen zu lassen und somit die planungsrechtliche Voraussetzung für strategisch wichtige räumliche Entwicklungen frühzeitig zu schaffen.

Die Stadtteilworkshops in den Stadtteilen Mühlackers, sowie in Dürrmenz und Mühlacker (Kernstadt) sind Teil des Beteiligungskonzepts und Chance, unterschiedliche Perspektiven auszutauschen.

Ablauf der Stadtteilworkshops

- | | |
|-----------|---|
| 17:30 Uhr | Ankommen und Eingangsaktion |
| 18:00 Uhr | Begrüßung |
| 18:10 Uhr | Einführung (ISEK-Prozess, Ergebnisse Bürgerbefragung, Vorstellung Konzeptpläne) |
| 18:30 Uhr | Rückfragen und Einteilung der Arbeitsgruppen |
| 18:35 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 1 |
| 19:30 Uhr | Pause |
| 19:45 Uhr | Austausch und Diskussion in Gruppen, Arbeitsphase 2 |
| 20:30 Uhr | Zusammenfassung und Ausblick |
| 21:00 Uhr | Ende |

2 Stadtteilworkshop Dürrmenz

Am Stadtteilworkshop Dürrmenz nehmen rund 20 Bürgerinnen und Bürger teil. Neben den Bürgerinnen und Bürgern sind Oberbürgermeister Stephan Retter, Bürgermeister Armin Dauner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung anwesend.

Nach einer Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter führen Philip Klein und Milan Wittrock vom Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Weeber+Partner in den ISEK-Prozess ein und stellen die Ergebnisse der Bürgerbefragung vor. Im Anschluss an die Präsentation wird mit den Bürgerinnen und Bürgern in zwei Gruppen über die Entwicklung des Stadtteils Dürrmenz im Blick auf folgender Handlungsfelder diskutiert.

- Gruppe 1: Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft
- Gruppe 2: Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

In jeder Gruppe folgt nach einer kurzen Vorstellungsrunde zunächst eine Abfrage zum Entwurf von Leitlinien für das ISEK Mühlacker. Hierbei bewerten alle Teilnehmenden die zum jeweiligen Handlungsfeld gehörenden Leitlinien.

Für den weiteren Austausch gibt es folgende Fragestellungen:

- Wo sehen Sie für den Stadtteil im Handlungsfeld den Fokus für die nächsten Jahre?
- Welche neuen Impulse stellen Sie sich für den Stadtteil im Handlungsfeld vor?
- Welche Potenziale sehen Sie im Handlungsfeld für den Stadtteil?
- Welche Perspektiven gibt es aus Ihrer Sicht für den Stadtteil bis 2040?

Die Diskussionsergebnisse, Hinweise und Anregungen werden in Form von Kärtchen durch die Moderatoren dokumentiert.

Als Arbeitsgrundlage dienen pro Stadtteil drei Konzeptkarten. Auf diesen sind die fünf Handlungsfelder Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft | Natur und Klima | Mobilität sowie Zusammenleben, Bildung, Kultur zusammengefasst dargestellt.



Begrüßung durch Oberbürgermeister Stephan Retter



Bewertung der Leitlinien für das ISEK Mühlacker

3 Ergebnisse der Gruppenarbeit

Die Ergebnisse der Bürgerworkshops fließen nach Abwägung durch Weeber+Partner in die Erstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts ein. Weitere Bausteine im ISEK Mühlacker sind die Bestandsanalyse, die Ergebnisse der Bürgerbefragung, Diskussionen aus dem verwaltungsinternen ISEK-Lenkungskreis (bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und aus der Verwaltung) sowie Ergebnisse der Vernetzungswerkstatt (21.10.2026) und der Klausurtagung des Gemeinderats (Termin offen).

3.1 Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen | Einzelhandel und Wirtschaft

Moderation: Milan Wittrock

In zwei Diskussionsphasen wurden die Handlungsfelder Stadtentwicklung & Wohnen sowie Einzelhandel & Wirtschaft behandelt.

Beim Thema Wohnen bestand Einigkeit darüber, dass in Dürrmenz vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung dringend mehr barrierefreier, bezahlbarer und altersgerechter Wohnraum benötigt wird. Darüber hinaus wünschen sich die Teilnehmenden attraktive Treffpunkte – insbesondere auch für Erwachsene. Die Enzgärten wurden zwar als hochwertiger Freiraum wahrgenommen, gleichzeitig wurde jedoch angemerkt, dass der Bezug zum Wasser beim Aufenthalt stärker erlebbar sein könnte.

Im Handlungsfeld Einzelhandel & Wirtschaft stand die Nahversorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs im Mittelpunkt. Mit Blick auf die demografische Entwicklung wurde insbesondere die Bedeutung eines gut und sicher erreichbaren Supermarkts für ältere Menschen hervorgehoben. Auch die medizinische Versorgung in Dürrmenz wurde als wichtiges Thema benannt. Insgesamt sahen die Teilnehmenden ein großes Potenzial für den örtlichen Einzelhandel, dass es künftig zu nutzen gilt. Gleichzeitig wurde betont, dass der anstehende Strukturwandel aktiv und vorausschauend durch die Stadtverwaltung begleitet werden sollte.



Arbeitsphase in Gruppe 1

Stadtstruktur und Wohnen

- Vernetzungsangebote für alternative Wohnformen (altersgerechte und für eingeschränkte Personen)
- Veranstaltung zum Vernetzen und Austauschen seitens Verwaltung gut vorstellbar (kein begleiteter Prozess, nur als Anstoß)
- Vermittlungsplattform für Wohnungstausch
- Potenziale für Dachausbau und Aufstockungen prüfen
- Leerstand entgegenwirken → Instrumente schaffen
- Problematik demografischer Wandel: Wohnangebote für Senioren bezahlbar machen
- innovatives generationenübergreifendes Wohnen
- begleitetes Wohnen für Stadtgesellschaft öffnen
- Vermittlung Betreiber betreutes Wohnen mit Reparatur-Café
- fehlende Treffpunkte für Erwachsene
- Enzgärten: aktuell fehlt der Bezug zum Wasser → Intensive Pflege erfordert
- Marktplatz zu wenig verschattet da Bäume noch zu klein
- Grundschule im Ausbau (wird Ganztagesangebot) → Schulräumlichkeiten zusätzlich nutzen

Einzelhandel und Wirtschaft

- Supermarkt (tägl. Bedarf, kein Vollsortiment) besonders für Zielgruppe Senioren wichtig
- Supermarkt für Dürrmenz → Bauhof verlagern
→ Keine neue Idee: Einschätzung Verwaltung nötig, auch kritische Stimmen (Thema Konkurrenz)
- Erreichbarkeit für ältere Menschen
- Wirtschaftlichkeit von kleinen Versorgern schwierig
- Apotheke wieder öffnen
- gesundheitliche Versorgung (Hausärzte) sichern
- Apotheke nur mit Hausarzt-Versorgung rentabel?
- Abnahme der Apotheken ist gesellschaftlicher Trend
- Einzelhandel aktuell gut aufgestellt aber wird vermutlich weniger
- Einzelhandel-Potenziale sind vorhanden

- Strukturwandel muss gut von Verwaltung begleitet werden
- vorhandene Potenziale für Cafés nutzen

3.2 Gruppe 2

Natur und Klima | Mobilität | Zusammenleben, Bildung, Kultur

Moderation Philip Klein

In den Diskussionsphasen wurden die Handlungsfelder Natur & Klima, Mobilität sowie Zusammenleben, Bildung & Kultur behandelt.

Im Handlungsfeld **Mobilität** standen die Verbesserung des öffentlichen Verkehrsangebots und die Verkehrssicherheit im Mittelpunkt. Angeregt wurden unter anderem Mitfahrbänke, Sammeltaxis für die Ortschaften sowie eine bessere Taktung der Busse. Gleichzeitig wurde auf verschiedene Gefahrenstellen für den Fuß- und Radverkehr hingewiesen, etwa an Kreuzungen, auf schmalen Radwegen oder aufgrund parkender Fahrzeuge. Die Teilnehmenden wünschten sich zudem eine stärkere Kontrolle des ruhenden Verkehrs, zusätzliche Bushaltestellen insbesondere für ältere Menschen sowie mehr Sicherheit und Barrierefreiheit im Straßenraum. Einzelne Vorschläge, wie eine veränderte Verkehrsführung in der Brunnen-gasse wurden kontrovers diskutiert.

Im Themenfeld **Natur und Klima** bestand Einigkeit darüber, dass Klimaschutz und ökologische Aufwertungen bei künftigen Maßnahmen stärker berücksichtigt werden sollten. Diskutiert wurden unter anderem die Auswirkungen von Nachverdichtung auf bestehende Baumstrukturen sowie die Verwendung heller Dächer und heller Asphaltbeläge zur Reduzierung von Hitzeinseln. Darüber hinaus sprachen sich die Teilnehmenden für mehr Entsiegelung, etwa auf Parkplätzen (als positives Beispiel hierfür wurde der neu gestaltete Marktplatz genannt), für den Ausbau von Blühwiesen und natürlicher Vielfalt sowie für eine stärkere Wasserrückhaltung im Neubau durch beispielsweise Zisternen aus. Auch der Amphibienschutz am Wullesee wurde als seit Langem bekanntes Anliegen hervorgehoben.

Im Themenfeld **Zusammenleben, Bildung, Kultur** wurde insbesondere der Bedarf an Gemeinschafts- und Begegnungsräumen im Ortskern von Dürrmenz betont. Diskutiert wurden Möglichkeiten zur Nutzung bestehender Räume sowie die Einrichtung eines ehrenamtlich organisierten Bürgertreffs unter Einbeziehung von Leerständen im Ortskern. Gleichzeitig wurde auf Herausforderungen bei der langfristigen Sicherung ehrenamtlicher Strukturen und die Überalterung vieler Vereine hingewiesen. Darüber hinaus sahen die Teilnehmenden Handlungsbedarf bei der Infrastruktur für Kinder, beispielsweise bei der Sanierung von Schultoiletten. Ergänzend wurden der Bedarf an Ganztagesparkplätzen sowie mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste und Radtouristen hervorgehoben.



Arbeitsphase in Gruppe 2

Mobilität

- Mitfahrbänke
- Sammeltaxis zur Anbindung der Ortschaften
- Verbesserung Taktung und Umsteigezeiten der Züge
- Anpassung Preisniveau Bürgerbus
- Apps für Fahrgemeinschaften
- Gefahr für Radfahrende an Kreuzungen (z.B. Ecke Schul- und Hofstr.)
→ Schaffung Bremshügel (Beispiel Frankreich)
- stärkere Kontrollierung willkürlichen Parkens
- Gefahr durch parkende Autos oberhalb Spielplatz Haldenstr. → Verbotzone wie in Nähe der Grundschule
- speziell für Ältere mehr Bushaltestellen nötig, z.B. Ortskern
- Streitpunkt autofreundlichere Brunnengasse → Einbahnstraße drehen?
- neuer Verbindungssteg für Lomersheimer interessant. Aber: 100m Enz-Breite und Hochwassergefahr
- starke Neigung (Quergefälle) Gehweg Schulstr.
- fehlende Verkehrssicherheit für Radfahrer: Herrenwaag stadtauswärts, linke Seite zu schmal

Natur und Klima

- Nachverdichtung ist evtl. schlecht für das Klima (Wenn Bäume darunter leiden)
- Bau „heller“ Dächer
- schwarzer Asphalt Haldenstr → Bei Instandsetzungen helleren Asphalt aufbringen
- Entsiegelung Parkplätze Käppelehalle → Bei Instandsetzung mit Fugen
- neuer Marktplatz als positives Beispiel
- Amphibienschutz am Wullesee: Problem seit 20 Jahren bekannt → Gespräch Bund und Stadt?
- Insektenschutz durch mehr Blühwiesen und natürliche Vielfalt
- Wasserrückhaltung im Neubau (Zisternen)

Zusammenleben, Bildung und Kultur

- fehlende Gemeinschaftsräume (St. Andreas 2 Jahre Kindergarten)

- Gemeinschaftsraum vom betreuten Wohnen für die Allgemeinheit öffnen
- „Bürgertreff“ in Dürrmenz: Ehrenamtlich organisiert → Leerstände nutzen
- Schwierigkeit Aufbau nachhaltiger Struktur
- genügend Vereinsheime vorhanden (z.B. Phönix, 08) → Problem außerstädtische Lage
- Überalterung in Vereinen: Ungewisse Zukunft → Wandel der Ehrenamtsstruktur
- Augenmerk Infrastruktur für Kinder: z.B. Sanierung Schultoiletten etc.
- Finanzierung eher für Personal als neue Toiletten
- Schaffung Ganztagesparkplätze speziell in Dürrmenz
- mehr Übernachtungsmöglichkeiten für Besucher (z.B. Radfahrer) → Hotels in Dürrmenz

4 Vorstellung der Ergebnisse

Im Anschluss an die Gruppenarbeit stellen die Arbeitsgruppen die Diskussion und Ergebnisse kurz allen Anwesenden vor.

Abschließend reflektiert Projektleiter Herr Körner kurz die Ergebnisse und Eindrücke des Abends und Herr Oberbürgermeister Stepan Retter verabschiedet alle Teilnehmenden mit dankenden Worten für den konstruktiven Austausch.



Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe



Vorstellung der Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe

5 Online-Beteiligung

Begleitend zu den Stadtteilworkshops war es möglich, sich zwei Wochen vor dem Termin bis zwei nach dem Workshop online zu beteiligen. Auf der Online-Pinnwand, die über die städtische Homepage oder die Veranstaltungsplakate per QR-Code erreichbar waren, konnten Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zu den fünf Handlungsfeldern einbringen. So konnten weitere Meinungen und Hinweise gesammelt werden. Auf der Online-Pinnwand war es auch möglich Beiträge anderer Personen zu kommentieren. Auch diese Ergebnisse werden im ISEK-Prozess berücksichtigt.

Stadtstruktur und Wohnen

Die Beiträge betonten einen verantwortungsvollen Umgang mit der Stadtentwicklung. Neue Wohnbauflächen sollen möglichst vermieden und stattdessen vorhandene Baulücken genutzt werden, um Landschaft, Biodiversität und Freiflächen zu schützen. Gleichzeitig wird angeregt, historische Gebäude und ortsbildprägende Elemente wie den Brunnen in der Brunnengasse durch Sanierungen und Förderungen zu erhalten. Bei der Ausweisung neuer Wohngebiete sollen die Auswirkungen auf Infrastruktur, Verkehr, soziale Strukturen sowie die langfristigen finanziellen Folgen für die Stadt sorgfältig geprüft werden. Zudem werden Verbesserungen bei der Parksituation in älteren Wohngebieten sowie eine konsequente und vorbeugende Instandhaltung städtischer Gebäude und Anlagen gefordert, um hohe Folgekosten zu vermeiden. Ein weiterer Vorschlag ist, nicht umgesetzte Projekte aus Archiven öffentlich vorzustellen und die Bürgerschaft regelmäßig über deren Priorisierung abstimmen zu lassen, sodass besonders unterstützte Vorhaben schrittweise realisiert werden können.

Mobilität

Vorgeschlagen wird der Bau eines Parkhauses am Bahnhof, um die Parkplatzsituation für Pendler zu verbessern und die Rolle Mühlackers als wichtiger Verkehrsknotenpunkt zu stärken. Dabei wird diskutiert, den Standort auf der Ziegelhöhe anzusiedeln, um zusätzlichen Verkehr durch die Innenstadt zu vermeiden. Zudem wird angeregt, einen Abschnitt der Bahnhofstraße als Einbahnstraße auszuweisen, um die Verkehrsführung zu optimieren und

neue Gestaltungsmöglichkeiten im Straßenraum zu schaffen. Darüber hinaus wird auf einen Mangel an Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Wohngebiet Halde hingewiesen und ein Ausbau der Ladeinfrastruktur gefordert.

Einzelhandel und Wirtschaft

Zur Förderung des Einzelhandels werden zusätzliche Parkmöglichkeiten sowie eine Reduzierung der Kontrollen durch das Ordnungsamt vorgeschlagen. Im Bereich der Gewerbeentwicklung wird angeregt, vorhandene Flächen effizienter zu nutzen und gezielt Unternehmen mit hohem Gewerbesteueraufkommen anzusiedeln, anstatt neue Gewerbegebiete auszuweisen. Dabei sollen insbesondere die lokalen Stärken in den Bereichen Medizin und Umwelttechnik genutzt werden. Zudem wird ein aktives Monitoring wichtiger Unternehmen vorgeschlagen, um wirtschaftliche Entwicklungen und künftige Gewerbesteuererinnahmen besser abschätzen zu können. Darüber hinaus werden Fragen zur zukünftigen Energieversorgung, zu den Potenzialen der Biogasanlage, zur Belastbarkeit der Stromnetze sowie zu den Energiereserven für die Ansiedlung weiterer Unternehmen aufgeworfen.

Zusammenleben, Bildung, Kultur

Für das Straßenfest wird eine festliche Gestaltung der Enzbrücken mit Beleuchtung und Stadtfahnen vorgeschlagen. Zur Stärkung des kulturellen Lebens wird die Einführung eines öffentlich einsehbaren Veranstaltungskalenders angeregt, ebenso die Bereitstellung von Räumlichkeiten für Vereine und eine stärkere unterstützende Rolle des Ordnungsamtes bei Veranstaltungen. Darüber hinaus wird eine bessere Unterhaltung städtischer Gebäude wie Schulen, Kindergärten und Sporthallen durch ein strategisches Gebäudemanagement gefordert. Weitere Themen sind die Lärmbelastung durch den Wurfscheibenschießstand in Dürrmenz sowie der Vorschlag, das samstägliche 7-Uhr-Läuten der Kirchenglocken aufgrund veränderter Lebensgewohnheiten zu überprüfen.

Natur und Klima

Es wird der Erhalt des innerstädtischen Baumbestands und einer guten Luftzirkulation bei Bauvorhaben gefordert. Für den Bereich der Enz werden zusätzliche Zugangs- und Aufenthaltsmöglichkeiten vorgeschlagen, darunter Sichtfenster zur Enz, ein Enzbalkon sowie die Aufwertung von Aussichtspunkten. Auch die Verschönerung des Mettersten Brünnele mit Sitzgelegenheiten und eine bessere Ausstattung der Enzgärten mit Mülleimern und Hundestationen werden angeregt. Darüber hinaus wird eine intensivere Pflege städtischer Wege und Grünflächen gefordert. Ein weiteres Anliegen ist die bessere Bewirtschaftung privater Grundstücke und Streuobstwiesen durch stärkere Kontrollen bzw. die Wiedereinführung eines „Feldschützen“, um Verwahrlosung und ökologische Probleme zu vermeiden. Ergänzend wird die Einrichtung von Bürgergärten vorgeschlagen, um die lokale Selbstversorgung sowie den Wissens- und Wertetransfer zwischen den Generationen zu fördern.

Beiträge

Pinnwand Dürrmenz online 3. Juni bis 1. Juli 2026.

Stadtstruktur und Wohnen

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:27 Uhr

Brunnen Brunnengasse

Überarbeitung/ Instandsetzung des Brunnens in der Brunnengasse

🗨 1

Dürrmenger 17. Juni 2026, 05:35 Uhr

Hat für Dürrmenz m. Erachtens keine so große Bedeutung

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:31 Uhr

Erweiterung Wohnraum

Keine neuen Bauplätze genehmigen Richtung Wullesee/ Plattenwald und auf den Feldern Richtung Segelflieger

🗨 1

Dürrmenger 17. Juni 2026, 05:38 Uhr

Nutzung von Baulücken, indem das Instrument des Baugebots genutzt wird

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:38 Uhr

Stadtgeschichte erhalten

Durch alte Gebäude (siehe Brunnengasse,
Abriss der alten Gebäude) Förderung für Sa-
nierungen

⇒ HPW 08. Juni 2026, 12:13 Uhr

Wohnen:

Bei **Ausbau neuer Wohngebiete muss berücksichtigt werden:**

- Landschaftsverlust, Biodiversität etc. gegenüber Nutzen der Bebauung
- Wird durch die Neuansiedlung die Infrastruktur überbelastet
- Strom, Wasser, Abwasser, Straßen
- Kindergarten, Schule(n), Öffentlicher Nahverkehr, Spielplätze,
- medizinische Versorgung, Altersheime, etc.

Es muss überprüft werden, ob die entstehenden Kosten (auch langfristig) die Einnahmen nicht übersteigen, da dies die finanzielle Situation der Stadt weiter verschlechtern würde.

Bei der Ausweisung neuer Baugebiete werden diese Immobilien meist von jungen Familien bewohnt. (siehe oben Infrastruktur). Nach ca. 20 Jahren werden daraus „alte“ Familien mit anderen Bedürfnissen und Anforderungen. Bei der Planung sollte das berücksichtigt werden. (z. B. werden Spielplätze nicht mehr benötigt). Falls möglich sollte einer **Vergreisung eines Wohngebietes entgegengewirkt** werden. Nach der Vergreisung gibt es zwar wieder eine Verjüngung, doch muss darauf geachtet werden, dass es dabei nicht zu einem sozialen Niedergang kommt. Dann können leicht nicht mehr beherrschbare soziale Brennpunkte entstehen (z.B. geplante Bebauung der alten Lederfabrik in Enzberg)

Bei **älteren Wohngebieten** ist die **Parksituation für Autos ein Problem** (z.B. Heidenwäldle). Es sollte überprüft werden, ob durch Parkhäuser oder Tiefgaragen die Situation nicht verbessert werden kann. Autos werden immer größer, das muss bei der Planung berücksichtigt werden.

Städtische Investitionen:

Werden Investitionen getätigt, wie z.B. die Verschönerung des Markplatzes sollte überprüft werden, ob man sich das leisten kann und zwar nicht nur von der Anschaffung her sondern auch im Unterhalt. Die neue Anlage kostet p.a. an Erhaltungsleistung bestimmt 50.000€ (Pflege,

Reinigung, Instandhaltung). Hat man das Geld dafür im Haushalt eingeplant?

Für die Objekte, die von der Stadt unterhalten werden müssen (**Schulen, Brücken, Häuser, Kirchen oder auch Burg**) müssen **Budgets für die Instandhaltung** eingerichtet werden und diese auch verwendet werden. (Z.B. Burg Löffelstelz: Millionenteure Sanierung wegen Efeubewuchs. An der Nordseite wächst schon wieder der Efeu und niemand macht ihn weg. Anstatt geringen jährlichen Ausgaben macht man dann alle 20 Jahre aufwändige Sanierungen. Z.B. Peterskirche am Friedhof: An der Ostwand blättert der Putz ab. Niemand tut was dagegen. Z.B. Schrammelsteg: Nie wurde das Holz gestrichen, jetzt ist es morsch; usw.)

🗨️ 1

W. P GmbH 16. Juni 2026, 14:37 Uhr

Stadtteilübergreifend: betrifft auch Gesamtstadt

↩️ BLATT WENDER 19. Juni 2026, 06:39 Uhr

Alte Bauprojekte, die nie realisiert wurden, liegen doch bestimmt als komplette Akte in einem Archiv. Meine Idee: Könnte man diese nicht veröffentlichen und z.

B. jedes Jahr 3 Projekte in einer Art Umfrage ob nun online oder altmodisch per Brief, zur Auswahl stellen. Das beliebteste Projekt wird dann neu aufgegriffen und die Umsetzung voran getrieben. Ist ein Projekt 3x auf Platz 3 ist es endgültig raus.

Jedes Jahr bekommt ein Thema. z.B. könnte 2027 das Themenjahr Bildung werden und die Umfrage startet mit 3 Bildungsrelevanten Projekten.

Mobilität

⇒ **HPW** 08. Juni 2026, 12:14 Uhr

Mobilität

Mühlacker ist ein Verkehrsknotenpunkt, vor allem durch die Eisenbahn. Die Parkplatzsituation am **Bahnhof** sollte durch ein **Parkhaus** verbessert werden. Dabei ist zu bedenken, dass dieses Parkhaus vorwiegend von Auswärtigen genutzt wird. Diese werden auch hier in Mühlacker einkaufen etc. (Anders als in Vaihingen, da liegt der Bahnhof zu weit draußen, aber Vaihingen hat ein Parkhaus und das ist voll!!!)

🗨 2

W. P GmbH 16. Juni 2026, 14:37 Uhr

Stadtteilübergreifend: betrifft auch Gesamtstadt

Dürrmenger 17. Juni 2026, 16:29 Uhr

Dann sollte das Parkhaus auf der Ziegelhöhe- Seite stehen, damit nicht noch mehr Verkehr übers Zentrum läuft. Ob die Pendler wirklich in Mühlacker einkaufen würden, halte ich für fraglich, wenn sie aus Oberzentren wie Stuttgart oder Karlsruhe kommen.

⇒ **DÜRRMENZER** 17. Juni 2026, 16:38 Uhr

Bahnhofstraße teilweise Einbahnstraße

Eine Variante der bereits mehrfach diskutierten Einbahnstraße in der Bahnhofstraße wäre, diese lediglich zwischen Drehscheibe und Göthestraße in Fahrtrichtung Göthestraße einzurichten.

Natürlich für Radfahrer auch in Gegenrichtung freigegeben.

Mit der Hindenburgstraße als korrespondierende Achse

würde dies erheblich größere Gestaltungsspielräume im Einbahnstraßen- Bereich eröffnen.

Verkehrlich gut und für die Einzelhändler zu empfehlen!

🗨 1

W. P GmbH 18. Juni 2026, 06:56 Uhr

betrifft Kernstadt

⇒ **BLATT WENDER** 19. Juni 2026, 06:42 Uhr

Auf der Halde fehlen **Ladestationen**.

⇒ **KLARER STRUKTURHÜTER** 19. Juni 2026, 06:59 Uhr

Im Wohngebiet **Halde** sind **zu wenige Ladestationen**

Einzelhandel und Wirtschaft

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:35 Uhr

Einzelhandel stärken

Mehr Parkmöglichkeiten generieren, Kontrollen des Ordnungsamtes reduzieren

⇒ HPW 08. Juni 2026, 12:15 Uhr

Gewerbegebiete:

Gewerbegebiete werden deshalb benötigt, weil man hofft durch die Neuansiedlung von Unternehmen die Gewerbesteureinnahmen zu erhöhen. Die Ausweisung neuer Gewerbegebiete ist in Mühlacker schwierig. Wir sollten versuchen einen anderen Weg zu gehen und noch vorhandene Flächen optimal nutzen.

1. Dazu sollte festgestellt werden, welche Unternehmen pro verbrauchte Fläche am meisten Gewerbesteuer bezahlen und es sollte versucht werden genau solche Unternehmen auf den noch vorhandenen freien oder freiwerdenden Flächen anzusiedeln.
2. Wir sollten weiter versuchen unsere **vorhandenen Stärken zu nutzen**
 - Wir haben eine gute medizinische Versorgung (Ärzte, Krankenhäuser). Es wäre also wünschenswert, Unternehmen aus dem Medizinbereich anzusiedeln
 - Im Bereich Umwelttechnik haben wir mit den Stadtwerken und Fa. Geltz eine Sonderstellung. Das könnte Neuansiedlungen aus diesem Bereich begünstigen. (Achtung kein Elektroschrottrecycling)
3. **Aktives Unternehmensmonitoring**
Die Daten der wichtigsten Unternehmen werden fortgeschrieben und überwacht. Daten sind: Umsatz, Gewinn, Mitarbeiter, Generationswechsel, Zukunftsperspektive (positiv, negativ, Expansion, Standortbekenntnis, etc.) Daraus sollte sich eine Abschätzung der Gewerbesteureinnahmen ableiten lassen, die bei der Finanzplanung berücksichtigt werden, kann. Einzelhandel etc.

Mühlacker hat eine **Biogasanlage**. Wie gut kann diese die zukünftige Vorschrift der Verwendung von Biogas bei der Hausheizung abdecken? Gibt es Modelle, Verträge? Wärmepumpen und E-Autos verlangen mehr Strom. **Gibt es ein Monitoring**, welche Wohngebiete zu wieviel % ausgelastet sind? Wieviel Energiereserven haben wir, um z.B. energieintensive Unternehmen ansiedeln zu können?

○ 1

W.P GmbH 16. Juni 2026, 14:39 Uhr

Stadtteilübergreifend: betrifft auch Gesamtstadt

Zusammenleben, Bildung und Kultur

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:41 Uhr

Straßenfest

Die zwei **Enzbrücken am Wochenende des Straßenfestes mit Beleuchtungsketten ausstatten** sowie das **Aufhängen der Stadtfahnen** an den Brücken (wurde bis zum Neubau der Enzbrücke jedes Jahr gemacht)

⇒ HPW 08. Juni 2026, 12:15 Uhr

Kultur:

Einführung eines mehrjährigen Gesamtkalenders, in welchen die Vereine etc. ihre Veranstaltungen eintragen können. Der Kalender sollte für alle (Internet) einsehbar sein.

Die Vereine haben zunehmende Schwierigkeiten ihre Versammlungen abzuhalten, sofern sie kein eigenes Vereinsheim haben. Es sollten **Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt** werden.

Bei der Durchführung von Veranstaltungen sollte das Ordnungsamt mehr als Hilfeleistender und weniger als Hindernis auftreten.

🗨 1

W.P GmbH 16. Juni 2026, 14:40 Uhr

Stadtteilübergreifend: betrifft auch Gesamtstadt

⇒ DÜRRMENZER 17. Juni 2026, 05:51 Uhr

Schulen, Kindergärten und Sporthallen

Bessere Unterhaltung der Immobilien

Beim Theodor-Heuss-Gymnasium sind eine Vielzahl an Fenstern nicht mehr öffenbar. Diese werden aber nicht repariert und ein Austausch ist auch nicht in Sicht! Dies ist nur ein Beispiel, hier braucht es dringend ein strategisches Gebäudemanagement. In Bezug auf die Finanzierung wie auch konzeptionell!

⇒ BG 17. Juni 2026, 07:13 Uhr

Wurfscheibenschießstand

Die Jägervereinigung Pforzheim/Enzkreis belästigt die Dürrmenzer vor allem samstags durch ihr sehr lautes Wurftaubenschießen. Die Wohnbebauung ist inzwischen sehr nah an die Anlage herangerückt- zuletzt durch die 2 Mehrfamilienhäuser am Ortseingang.

Die Kreisjägersvereinigung hat ihren Sitz in Pforzheim und hat dort eine geeignete Schießanlage auf die sie das Schießen verlagern könnte.

⇒ DÜRRMENZERIN 20. Juni 2026, 06:09 Uhr

7-Uhr-Läuten abschalten

Am Samstag um 7 Uhr läutet die Kirchenglocke minutenlang. erinnert vielleicht daran, dass die Schwaben samstags kräftig arbeiten sollen? In Anbetracht dessen, dass heutzutage eigentlich jeder individuell über Wecker verfügt und sich zudem die Lebens- Rhythmen verändert haben, sollte man über die Abschaffung dieses "Weckers" nachdenken und sprechen.

Natur und Klima

⇒ HPW 08. Juni 2026, 12:16 Uhr

Natur:

Innerstädtischer Baumbestand sollte bei Baumaßnahmen weitestgehend **erhalten** bleiben. Bauten, welche die innerstädtische Luftzirkulation behindern, sind nicht genehmigungsfähig.

🗨 1

W.P GmbH 16. Juni 2026, 14:40 Uhr

Stadtteilübergreifend: betrifft auch Gesamtstadt

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:24 Uhr

Enz

Sichtfenster und **Zugangsmöglichkeiten** zur Enz im Bereich Enzgärten. Zum **Baden**, für die Hunde, für Angler

⇒ FLO 04. Juni 2026, 11:51 Uhr

Verschönerung Mettersten Brünnele

Der Mettersten Brunnen im hinteren "Wäldle" liegt an einem sehr beliebten Wander und Radweg Richtung Niefern/ Enzberg. Dieser ist in die Jahre gekommen und sehr unscheinbar.

Ein neuer Naturstein Plattenbelag plus Sitzbänke würden zum Verweilen einladen und den Platz rund um den Brunnen attraktiver wirken lassen

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:25 Uhr

Enzbalkon

Enzbalkon im Bereich Restaurant Essenz.

🗨 2

W.P GmbH 16. Juni 2026, 14:42 Uhr

Stadtteilübergreifend: betrifft auch Kernstadt

Dürrmenzer 17. Juni 2026, 06:01 Uhr

Eine schöne Idee, die aber bereits bei der Gartenschau - Planung im Gespräch war und leider aus Kostengründen nicht realisiert werden konnte. Da die finanzielle Situation mittlerweile noch ungünstiger ist, würde ich aufgrund dringenderer Themen wie der Unterhaltung und Erneuerung der Bildungsimmobilien dringend davon Abstand nehmen wollen.

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:31 Uhr

Mülleimer Enzgärten

Mehr Mülleimer mit Dogstation für mehr Sauberkeit

⇒ FLO 04. Juni 2026, 12:29 Uhr

Aussichtsplattform Burgweg

Den bereits bestehenden, sehr zugewachsenen Aussichtspunkt am Burg Löffelstolz Weg reaktivieren. Dieser Aussichtspunkt erlaubt einen einmaligen Blick

über die Enzgärten und Dürrmenz.

2

W.P GmbH 16. Juni 2026, 14:43 Uhr
 Stadtteilübergreifend: betrifft auch Kernstadt

Dürrmenzer 17. Juni 2026, 06:02 Uhr
 Bessere Pflege der städtischen Wege

↩ **DÜRRMENZER** 17. Juni 2026, 06:10 Uhr

Verantwortung für Eigentum - Feldschütz wieder einführen!

Die Stadt muss die Eigentümer von Flächen dazu auffordern, ihre Flächen (Streuobstwiesen, Krautgärten etc.) zu pflegen oder ansonsten zu verkaufen oder zu verpachten. Ansonsten wird die Bewirtschaftung für die Angrenzer so aufwendig, dass es irgendwann immer mehr unbewirtschaftete Flächen gibt. Hier fehlt der "Feldschütz", bitte wieder einführen.

Sonst wird auch Mistel- Befall etc. Größenordnungen erreichen, die extrem teuer und schwer beherrschbar werden.

↩ **DÜRRMENZER** 17. Juni 2026, 15:53 Uhr

Bürgergärten

Organisation oder Unterstützung der Organisation von Bürgergärten zur Stärkung der lokalen Selbstversorgung. Auch zur Erhaltung des entsprechenden Wissens und Transfer des Wertebilds auch an Kinder und Jugendliche.

Ideenspeicher

⇒ DÜRRMENZER 17. Juni 2026, 06:15 Uhr

Finanzen

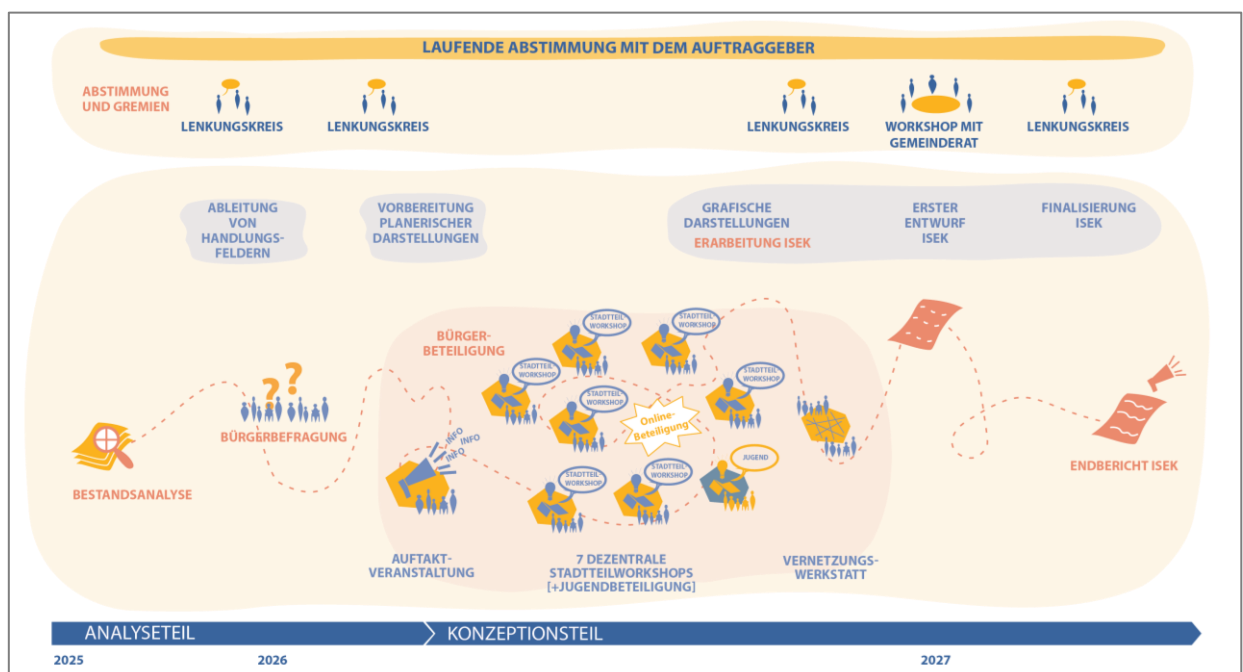
Es sollte eine **finanzielle Gesamtanalyse** geben, wo die regelmäßigen und wo die unregelmäßigen großen Ausgaben liegen. **Für alle Bürger transparent** gemacht. Ebenso für die Einnahmenseite. Dann sollten Sponsoren gefunden werden, z. B. für die Sanierung der Käppele Turnhalle, die dann den Namen des Sponsors erhalten könnte.

6 Weiteres Vorgehen

Die Erarbeitung eines Stadtentwicklungskonzepts folgt unterschiedlichen Prozessphasen: u.a. Bestandsanalyse, Bürgerbefragung, Beteiligungen sowie der Erarbeitung des ISEK und der Beschluss durch den Gemeinderat. In allen Phasen gibt es einen Austausch zwischen dem beauftragten Institut Weeber+Partner, den Bürgerinnen und Bürgern, der Stadtverwaltung und der Stadtpolitik. Der gesamte Prozess nimmt zirka 2 Jahre in Anspruch.

Die Stadtteilworkshops sind Teil der Prozessphase Bürgerbeteiligung in der Konzeptphase. Die Ergebnisse werden geprüft und fließen mit ein in das ISEK Mühlacker 2040. Nach den Stadtteilworkshops gibt es am 21. Oktober 2026 eine Vernetzungswerkstatt. Hier werden stadtteilübergreifende Fragen geklärt und die gesamtstädtische Entwicklung diskutiert.

Anfang 2027 wird der Entwurf des ISEK Mühlacker in einer Gemeinderatsklausur vorgestellt und beraten.



Übersicht ISEK-Prozess Mühlacker

7 Anhang

Veranstaltungsplakat

Präsentation Stadtteilworkshop Dürrmenz



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

DÜRRMENZ WORKSHOP

für die Einwohnerschaft
von Mühlacker

MITTWOCH
17. Juni 2026

Ihre Ideen für die Zukunft
unserer Stadt

Ev. Gemeindehaus
Dürrmenz

18 – 21 Uhr

Ihre Meinung ist uns
wichtig. Hier online
mitmachen.



SENDERSTADT
MÜHLACKER



Integriertes ISEK
Stadtentwicklungskonzept 2040

WEEBER+PARTNER

Um Anmeldung wird gebeten: stadtplanung@stadt-muehlacker.de

Veranstaltungsplakat

Fotos und Grafiken: Weeber+Partner, 2026

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

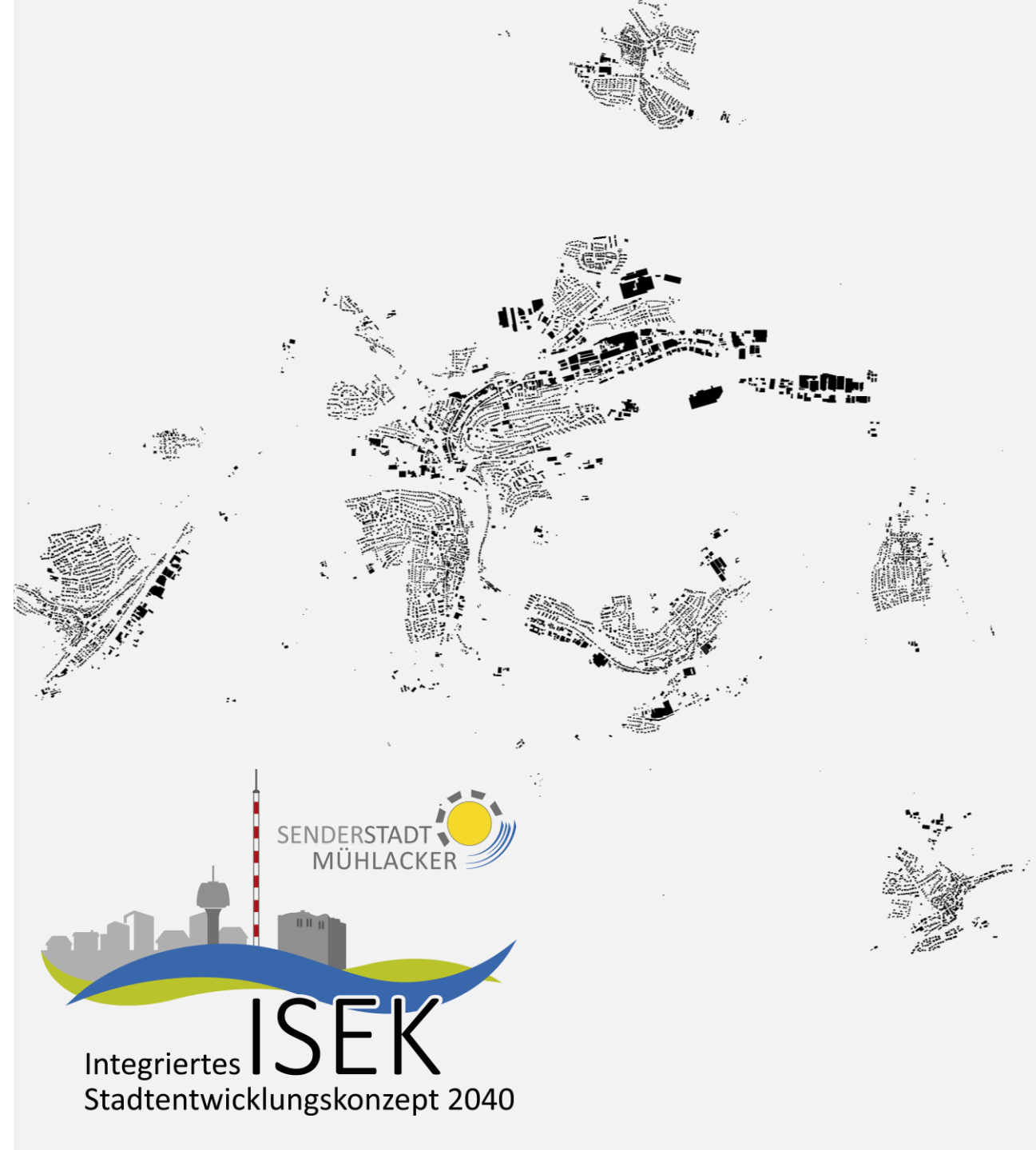
Stadtteilworkshop Dürrmenz

17. Juni 2026, 18-21 Uhr

Ev. Gemeindehaus

Philip Klein, Milan Wittrock

WEEBER + PARTNER Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart/Berlin



Ablauf

17:30 Uhr	Ankommen
18:00 Uhr	Begrüßung
18:10 Uhr	Einführung Moderation Übersicht Bürgerbefragung Konzeptpläne
18:30 Uhr	Rückfragen, Gruppeneinteilung
18:35 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 1
19:30 Uhr	Pause
19:45 Uhr	Austausch und Diskussion in Gruppen Arbeitsphase 2
20:30 Uhr	Zusammenfassung und Ausblick
20:45 Uhr	Verabschiedung
21:00 Uhr	Ende

Moderation:
Philip Klein, Milan Wittrock,
Weeber+Partner

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Mühlacker

DÜRRMENZ WORKSHOP

für die Einwohnerschaft
von Mühlacker

MITTWOCH
17. Juni 2026

Ihre Ideen für die Zukunft
unserer Stadt

Ev. Gemeindehaus
Dürrmenz

18 – 21 Uhr

Ihre Meinung ist uns
wichtig. Hier online
mitmachen.



SENDERSTADT
MÜHLACKER

Integriertes ISEK
Stadtentwicklungskonzept 2040

WEEBER+PARTNER

Um Anmeldung wird gebeten: stadtplanung@stadt-muehlacker.de

Begrüßung

Oberbürgermeister

Stephan Retter

Weeber+Partner - unser Team

Wir arbeiten interdisziplinär und partizipativ.



Stadtplanung

Soziologie

Architektur

Regionalplanung

Geografie

Unsere Erfahrungen

Wir entwickeln Städte und Quartiere.

Zielplan – Entwurf



Räumliches Leitbild

Stadt Bietigheim-Bissingen,
laufend



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Rastatt 2036

Stadt Rastatt, 2022



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Wiesloch

Stadt Wiesloch, 2019



Stadtentwicklungsplan STEP 2033

Stadt Waiblingen,
2024



Fortschreibung Stadtentwicklungsplan

Stadt Rutesheim,
2022



Stadtteilmanagements Sozialer Zusammenhalt

Stuttgart, Tübingen, Berlin,
Esslingen, seit 1999, laufend



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Markgröningen

Stadt Markgröningen,
2024



Stadtentwicklungsplan und Fortschreibungen

Stadt Radolfzell,
2021



Beteiligungsorientierte Sozialraumanalyse

Kirchheim/T.-Ötlingen,
2025

Das
Integrierte
Städtebauliche
Entwicklungs-
konzept für die
Stadt Mühlacker

Was ist ein Stadtentwicklungskonzept?

Ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) ist ein **strategischer Plan**, der wichtige städtische Themen im Zusammenhang betrachtet und die **Stärken sowie Schwächen einer Stadt** analysiert.

Es richtet den Blick aus der Vergangenheit und Gegenwart in die **Zukunft**, um **Handlungsfelder, Leitlinien und Maßnahmen** für die kommenden Jahre zu entwickeln.

Dabei ist das ISEK **nicht rechtlich bindend** – jede konkrete Planung muss durch Gemeinderatsbeschlüsse bestätigt werden.

LAUFENDE ABSTIMMUNG MIT DEM AUFTRAGGEBER

ABSTIMMUNG
UND GREMIEN

LENKUNGSKREIS

LENKUNGSKREIS

LENKUNGSKREIS

WORKSHOP MIT
GEMEINDERAT

LENKUNGSKREIS

ABLEITUNG
VON
HANDLUNG-
FELDERN

VORBEREITUNG
PLANERISCHER
DARSTELLUNGEN

GRAFISCHE
DARSTELLUNGEN
ERARBEITUNG ISEK

ERSTER
ENTWURF
ISEK

FINALISIERUNG
ISEK

BESTANDSANALYSE

BÜRGERBEFRAGUNG

AUFTAKT-
VERANSTALTUNG

BÜRGER-
BETEILIGUNG

7 DEZENTRALE
STADTTEILWORKSHOPS
[+JUGENDBETEILIGUNG]

VERNETZUNGS-
WERKSTATT

ENDBERICHT ISEK

ANALYSETEIL

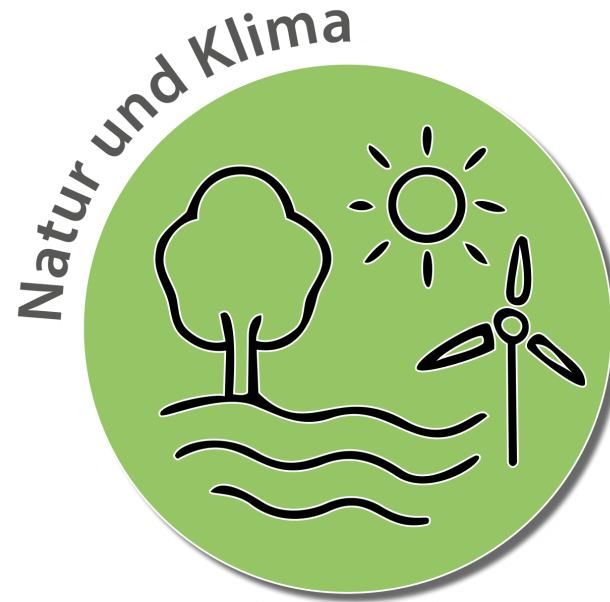
KONZEPTIONSTEIL

2025

2026

2027

Handlungsfelder



Bevölkerungs- befragung

ausgewählte Ergebnisse

Bevölkerungsbefragung

Übersicht



STADT MÜHLACKER
STADTTEILEN

Bevölkerungsbefragung

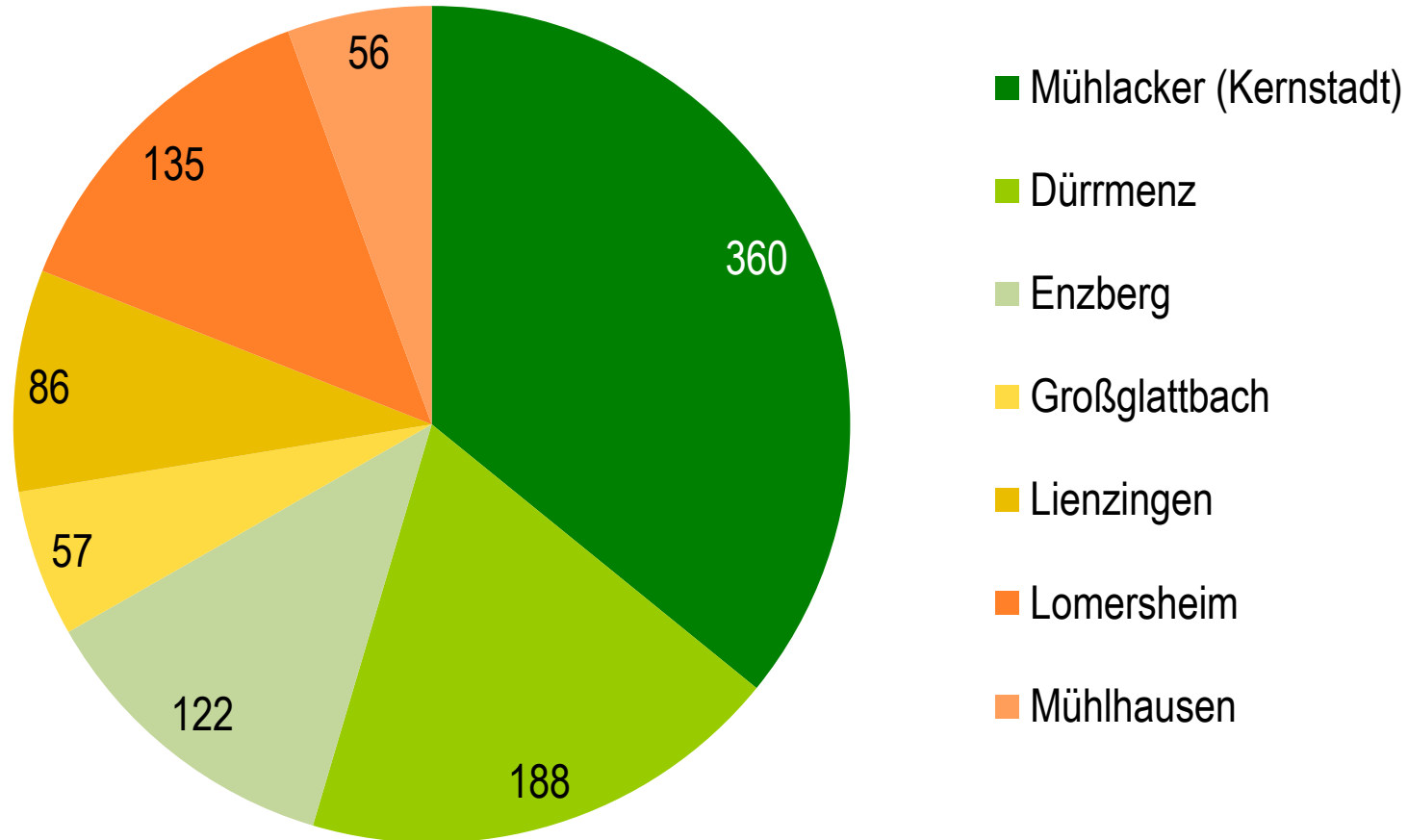
Statistik

Wer hat mitgemacht?

- Insgesamt haben 1.007 Personen teilgenommen (33,6 % Rücklauf) – aussagekräftige Befragung!
- Online 956 Personen, alternativ konnte ein Papierfragebogen ausgefüllt werden (51 Personen = 6%)
- Aus Dürrmenz: 188 Personen

Bevölkerungsbefragung

Wer hat mitgemacht?



Bevölkerungsbefragung

Wie zufrieden sind Sie mit...

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 353-359)	Dürrmenz (n = 186-187)	Enzberg n = (122)	Großglattbach (n = 57)	Lienzingen (n = 85-86)	Lomersheim (n = 85-86)	Mühlhausen (n = 55-56)	Gesamt (n = 993-1.001)
Ihrer Wohnsituation?	1,9	1,6	1,6	1,3	1,8	1,8	1,7	1,7
dem Anteil von Grünraumversorgung und Naherholung in Ihrem Wohnumfeld?	2,2	1,7	2,0	1,7	1,9	1,9	1,3	1,9
dem Zusammenleben in Ihrer Nachbarschaft?	2,0	1,9	1,9	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9
der Lärmsituation in Ihrem Wohnumfeld?	2,3	1,9	2,0	1,5	2,1	2,1	1,6	2,1
dem Zustand öffentlicher Spielplätze in Ihrem Wohnumfeld?	2,9	2,1	3,0	2,4	2,4	2,4	1,8	2,5

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 0,2 oder mehr.

Bevölkerungsbefragung

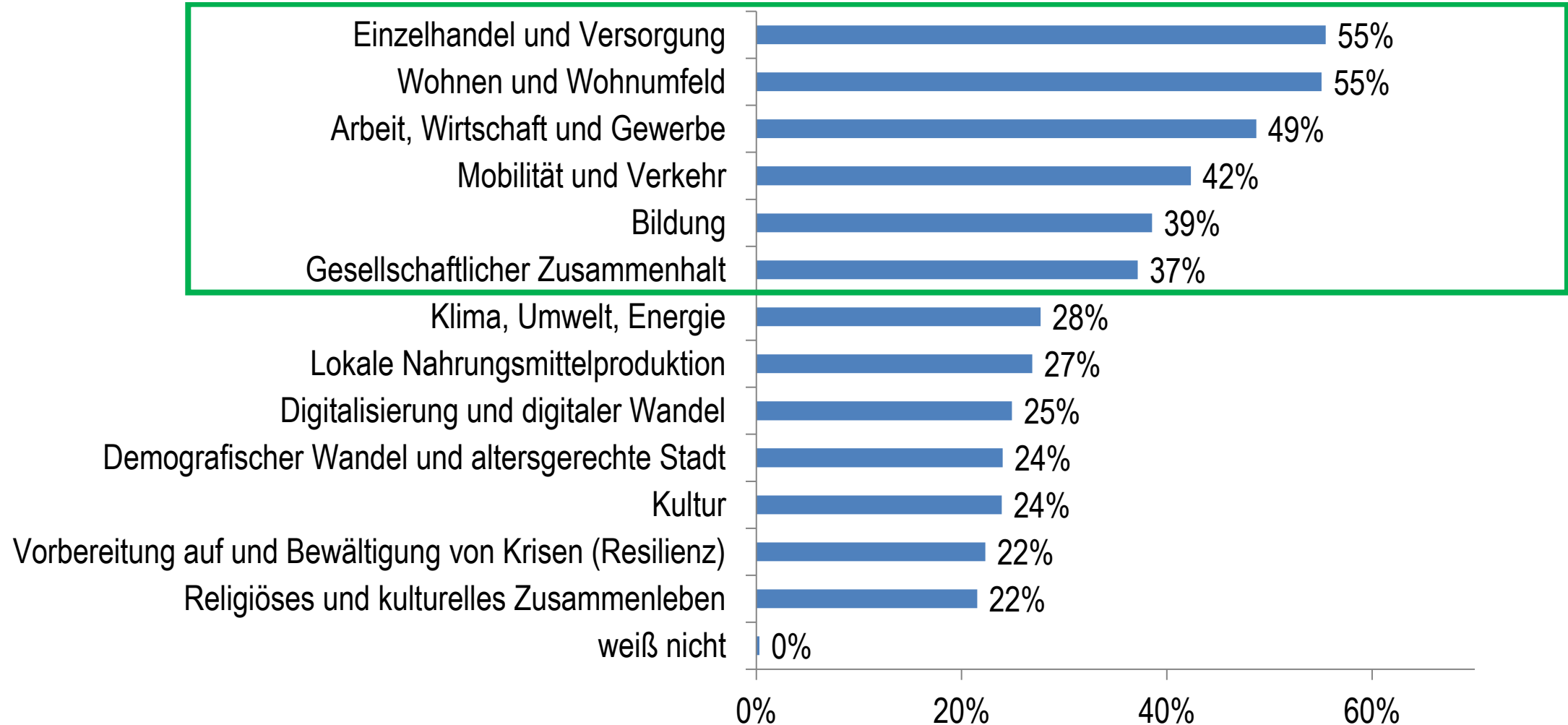
Wie gerne leben Sie in Mühlacker? Mittelwert-Vergleich nach Stadtgebieten

Stadtgebiete und Ortschaften	M-Wert
Mühlacker (Kernstadt)	2,1
Dürrmenz	1,9
Enzberg	2,1
Großglattbach	2,1
Lienzingen	2,1
Lomersheim	2,0
Mühlhausen	2,2
Gesamt	2,1

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, *n = 1.002, **n = 731. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr gern und 5=sehr ungern.

Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?
(max. 5 Antworten)



Bevölkerungsbefragung

Welche sind für Sie die wichtigsten Themen in den nächsten 10 Jahren?

Nach Stadtteilen.

Einzelhandel, Versorgung sowie gesellschaftlicher Zusammenhalt und Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen und Herkunft häufiger genannt in Dürrmenz als im Durchschnitt

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mehrfachnennungen. Rot/Grün = Abweichungen von der Gesamtheit um 5 Prozentpunkte oder mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 360)	Dürrmenz (n = 186)	Enzberg (n = 122)	Großglattbach (n = 57)	Lienzingen (n = 86)	Lomersheim (n = 135)	Mühlhausen (n = 56)	Gesamt (n = 1.002)
Einzelhandel und Versorgung	54 %	60 %	55 %	51 %	58 %	55 %	55 %	55 %
Wohnen und Wohnumfeld	57 %	54 %	57 %	42 %	63 %	56 %	46 %	53 %
Arbeit, Wirtschaft und Gewerbe	49 %	47 %	48 %	44 %	51 %	53 %	45 %	48 %
Mobilität und Verkehr	38 %	44 %	50 %	51 %	34 %	44 %	48 %	44 %
Bildung	39 %	38 %	38 %	32 %	33 %	39 %	55 %	39 %
Gesellschaftlicher Zusammenhalt und gerechte, ausgeglichene Lebensbedingungen für alle	37 %	44 %	35 %	33 %	37 %	36 %	29 %	36 %
Klima, Umwelt, Energie	26 %	30 %	20 %	32 %	28 %	27 %	43 %	29 %
Lokale Nahrungsmittelproduktion	23 %	32 %	23 %	32 %	29 %	27 %	32 %	28 %
Demografischer Wandel und altersgerechte Stadt	22 %	25 %	23 %	30 %	30 %	18 %	36 %	26 %
Digitalisierung und Veränderungen durch den digitalen Wandel	27 %	23 %	28 %	25 %	21 %	23 %	21 %	24 %
Kultur	27 %	25 %	21 %	26 %	28 %	16 %	20 %	23 %
Vorbereitung auf und Bewältigung von Krisen (Resilienz)	25 %	19 %	21 %	21 %	20 %	23 %	23 %	22 %
Zusammenleben von Menschen verschiedener Religionen und Herkunft	22 %	30 %	20 %	16 %	17 %	19 %	13 %	19 %



Bevölkerungsbefragung

Mobilität & Verkehr –
Wie beurteilen Sie an
Ihrem Wohnort...

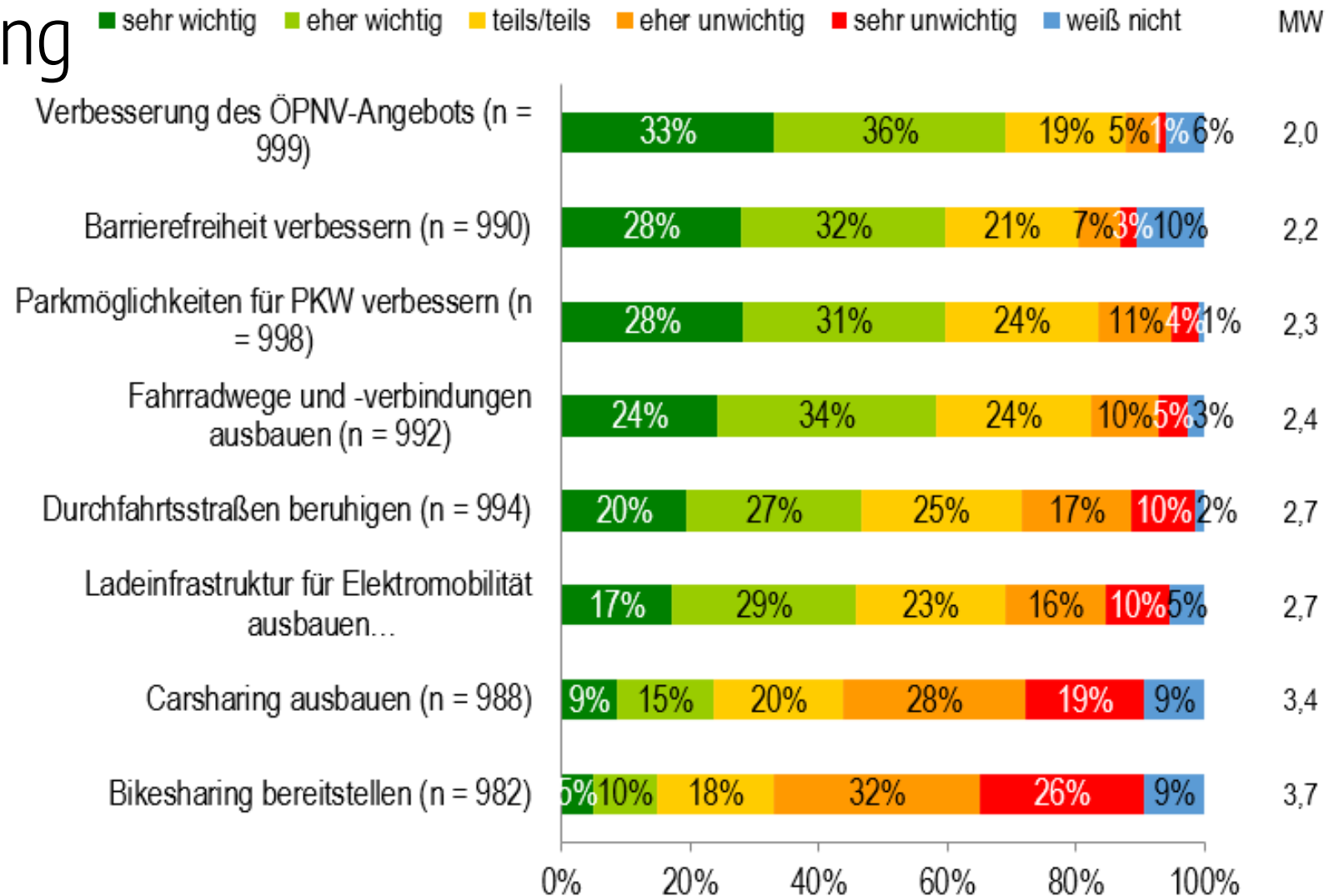
Großglattbach und
Enzberg am kritischsten
bei Mobilitätsaspekten.

In Dürrmenz wird eher
besser bewertet.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 352-360)	Dürrmenz (n = 184-188)	Enzberg (n = 121-122)	Großglattbach (n = 56-57)	Lienzingen (n = 85-86)	Lomersheim (n = 132-135)	Mühlhausen (n = 55-56)	Gesamt (n = 989-1.003)
das Zu-Fuß-Gehen und die Fußwegverbindungen	2,4	2,1	2,4	2,6	2,3	2,3	2,4	2,3
das Radfahren und die Radweganbindungen	2,8	2,7	2,3	3,2	2,5	2,7	2,0	2,7
das Angebot an Fahr- radabstellmöglichkeiten	2,6	2,5	3,1	3,6	3,0	2,7	2,8	2,7
die Verkehrssituation an Ihrem Wohnort allgemein	2,9	2,6	2,8	2,5	2,6	2,8	2,3	2,8
die Anbindung zwischen den Stadtteilen mit öffent- lichen Verkehrsmitteln	2,8	2,8	3,3	3,1	2,4	2,9	3,4	2,9
die überörtliche Anbin- dung mit öffentlichen Ver- kehrsmitteln	2,7	2,8	3,2	3,5	2,5	3,1	3,5	2,9
das Parkplatzangebot	3,2	3,1	3,3	3,1	3,2	3,3	3,0	3,2
die Barrierefreiheit im öf- fentlichen Raum	3,3	3,2	3,5	3,6	3,1	3,4	3,4	3,3
den Zustand der Straßen	3,5	3,0	3,7	3,0	3,0	3,4	3,6	3,3

Bevölkerungsbefragung

Mobilität – Welche Maßnahmen sind Ihnen besonders wichtig?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr wichtig und 5=sehr unwichtig.

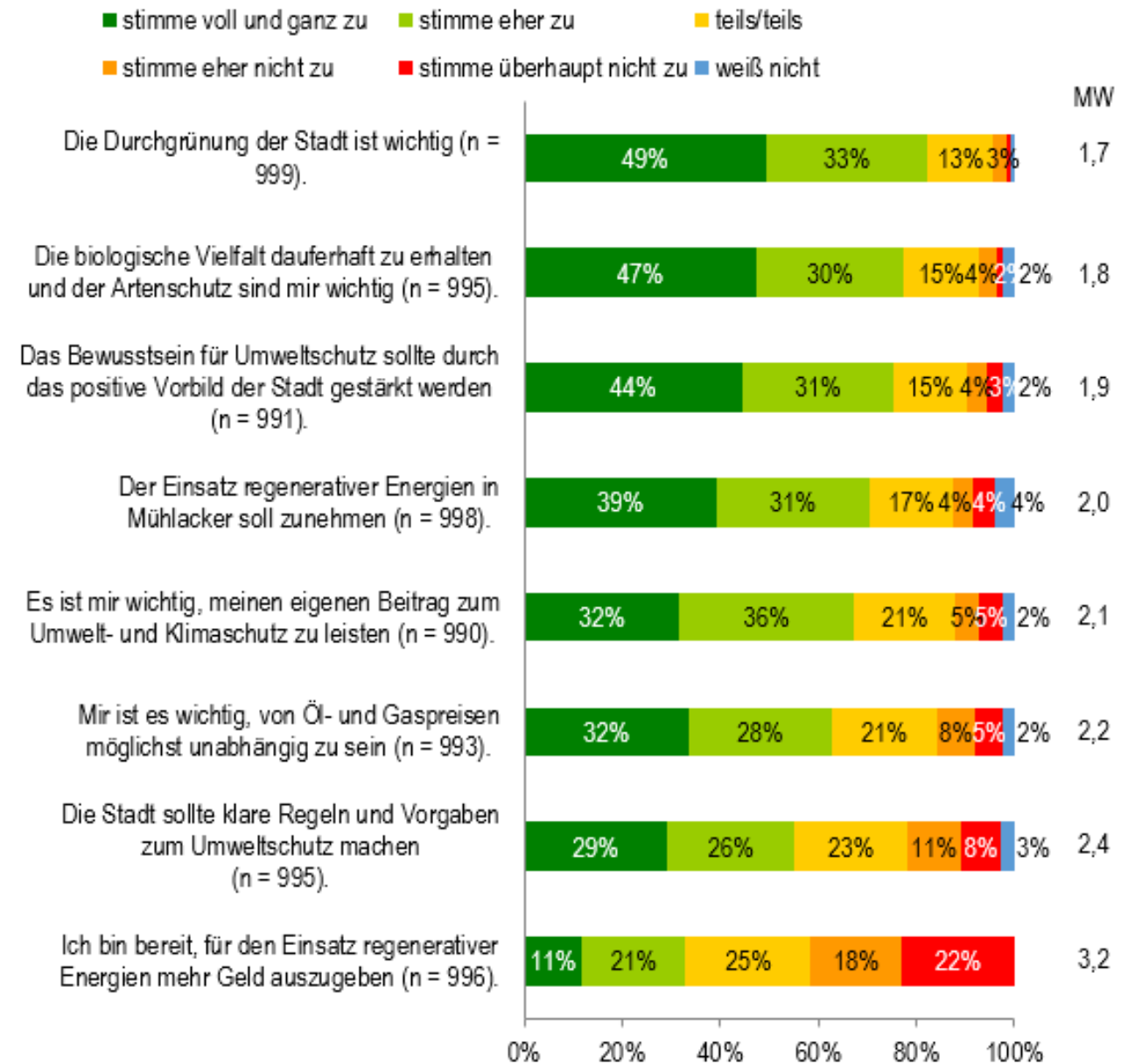
Natur und Klima



Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima – Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?

Abb. 25: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



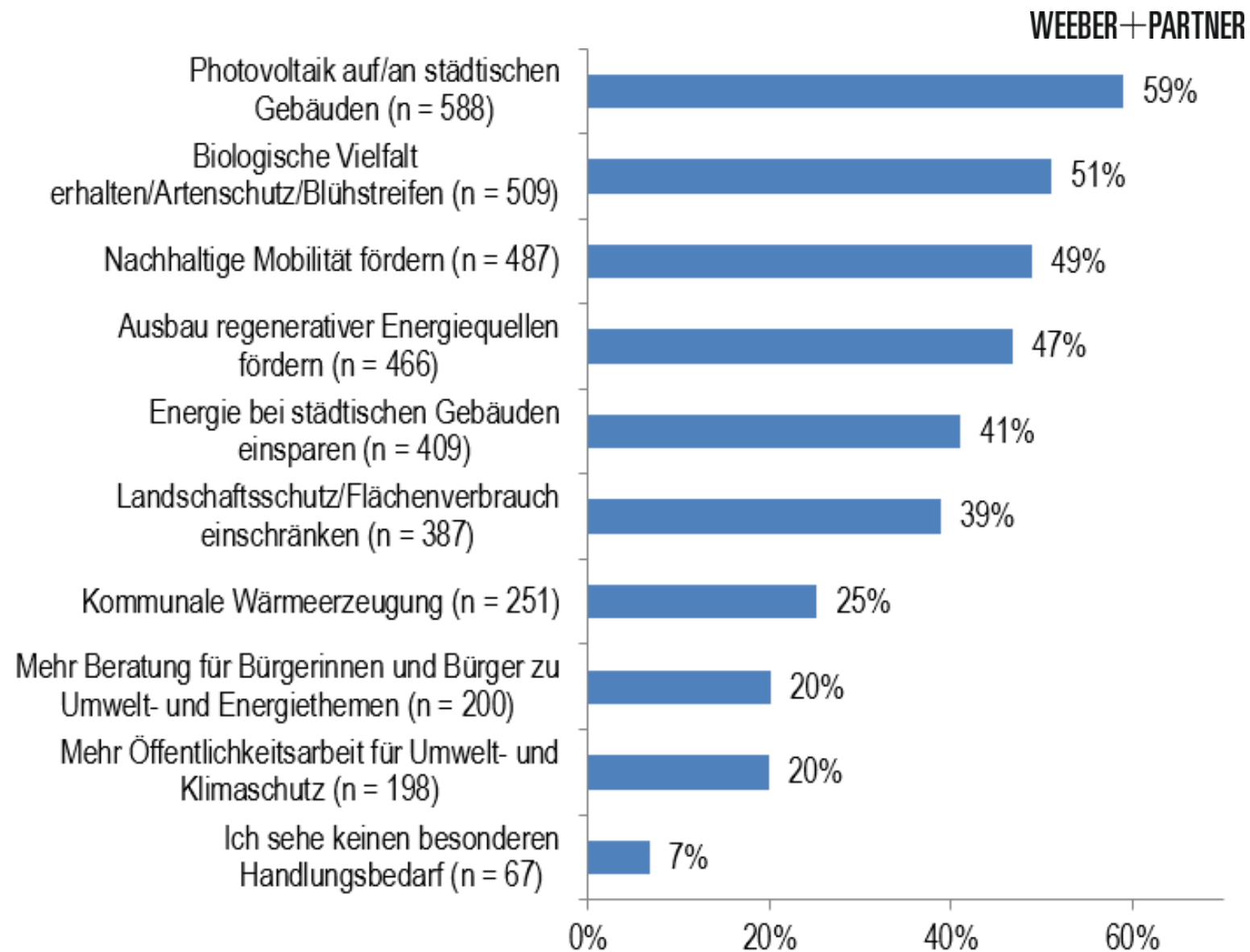
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Natur & Klima –

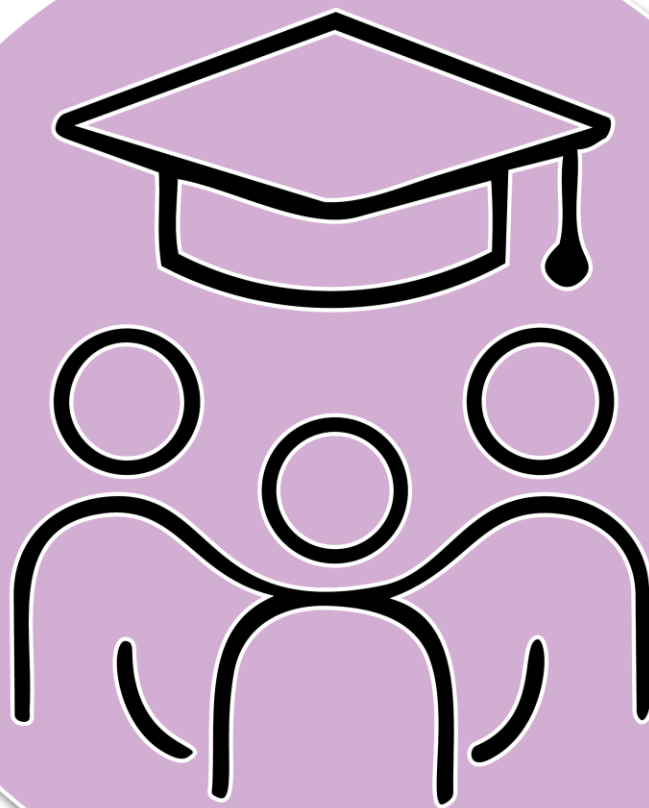
Wo sollte sich die Stadt
Mühlacker Ihrer
Meinung nach stärker
engagieren?

(Mehrfachantworten möglich)



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 996.

Zusammenleben, Bildung, Kultur



Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur –

Mühlacker hat ein
ausreichendes Angebot...

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz
zu und 5=trifft überhaupt nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von
Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

	Mühlacker (Kernstadt) (n = 348-353)	Dürrmenz (n = 181-184)	Enzberg (n = 114-118)	Großglattbach (n = 55-57)	Lienzingen (n = 83-84)	Lomersheim (n = 133-135)	Mühlhausen (n = 55-56)	Gesamt (n = 971-984)
an Vereinen.	2,3	2,1	2,1	1,8	2,2	2,1	2,2	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,3	2,3	2,4	2,5	2,4	2,2	2,7	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4	2,3	2,6	2,4
an Freizeitangeboten.	2,9	2,8	2,8	2,7	3,1	2,8	2,9	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	3,0	2,9	2,9	3,0	2,8	3,0	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	2,9	3,0	2,8	3,1	3,0	3,1	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,4	3,2	3,3	3,1	3,4	3,4	3,5	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,3	3,3	2,9	3,3	3,3	3,6	3,3

Bevölkerungsbefragung

Zusammenleben, Bildung und Kultur – Mühlacker hat ein ausreichendes Angebot an... Nach Altersgruppe

Jüngere deutlich unzufriedener

Hochaltrige am zufriedensten

	16-24 Jahre (n = 75-77)	25-39 Jahre (n = 179-182)	40-59 Jahre (n = 338-343)	60-74 Jahre (n = 288-299)	75 Jahre und älter (n = 84-88)	Gesamt (n = 969-984)
an Vereinen.	2,1	2,3	2,2	2,1	1,7	2,1
ausreichendes Angebot an weiterführenden Schulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
ausreichendes Angebot an Grundschulen.	2,6	2,5	2,5	2,4	2,0	2,4
an Freizeitangeboten.	3,2	3,0	2,8	2,9	2,4	2,9
Betreuung für Senioren.	2,9	2,9	3,0	3,0	2,7	2,9
an kulturellen Veranstaltungen.	3,0	3,1	3,0	3,0	2,5	3,0
für Jugendliche und junge Erwachsene.	3,6	3,5	3,4	3,2	2,8	3,3
an Kinderbetreuung.	3,2	3,7	3,2	3,2	2,7	3,3

Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft gar nicht zu. Rot/Grün: Abweichung von Gesamt um 0,2 Punkte und mehr.

Einzelhandel und Wirtschaft



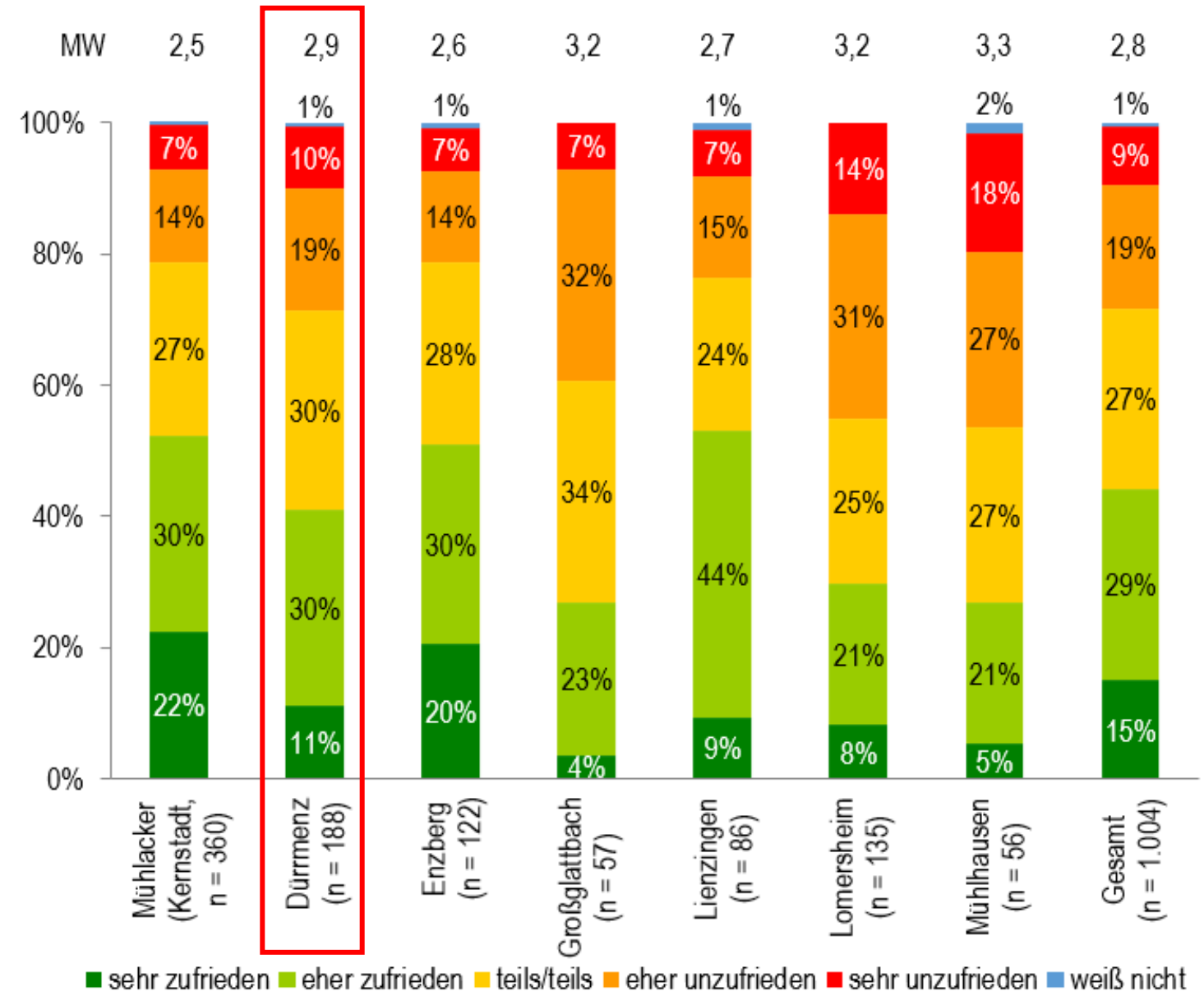
Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft
– Wie zufrieden sind Sie mit
der Einkaufssituation in Ihrer
Wohnumgebung?

Mühlhausen, Großglattbach
und Lomersheim
überwiegend unzufrieden

Dürrenz bewertete
durchschnittlich

Abb. 37: Wie zufrieden sind Sie mit der Einkaufssituation? Nach Stadtteil

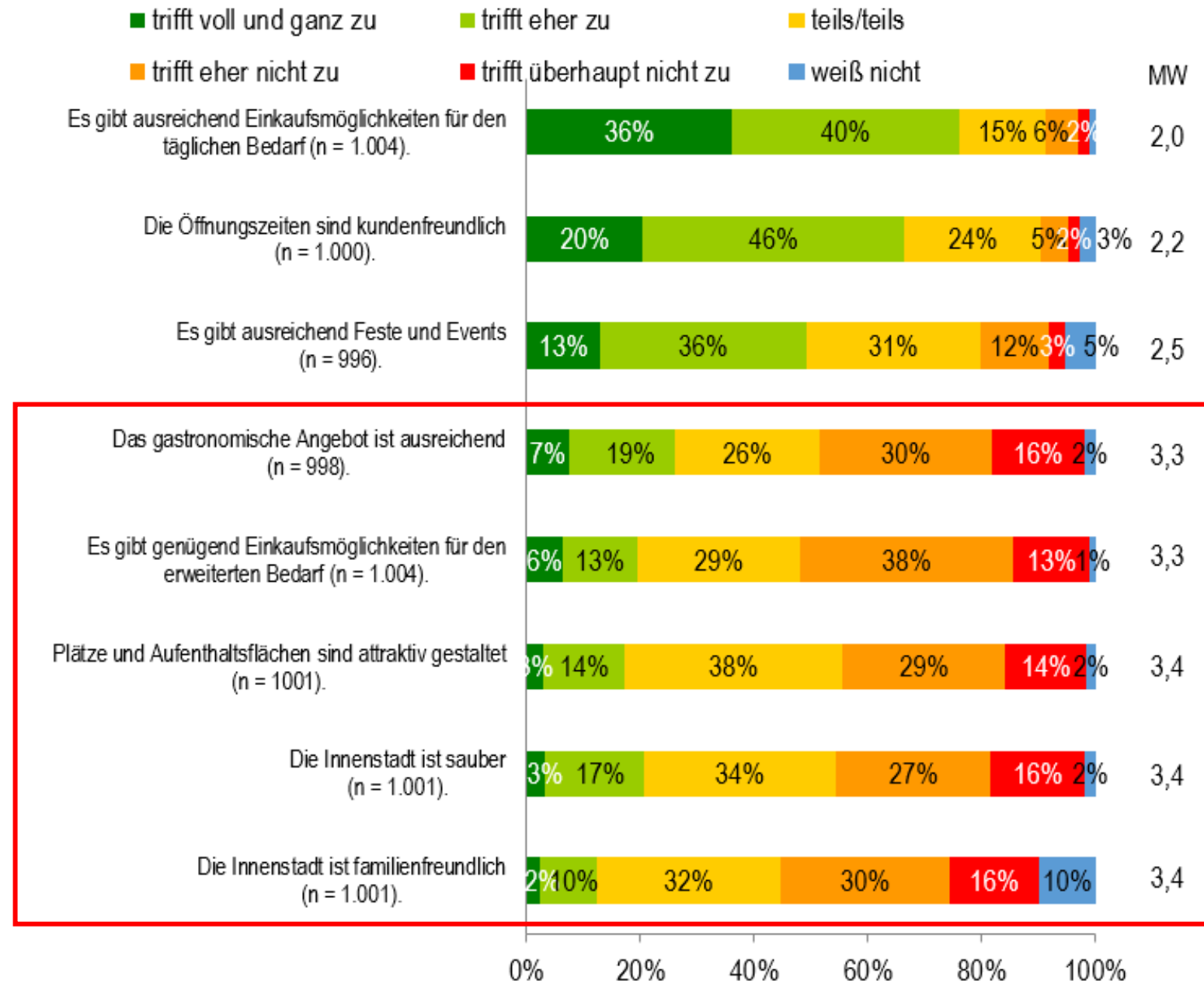


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=sehr zufrieden und 5=sehr unzufrieden.

Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt:

Welche Aussage trifft zu?

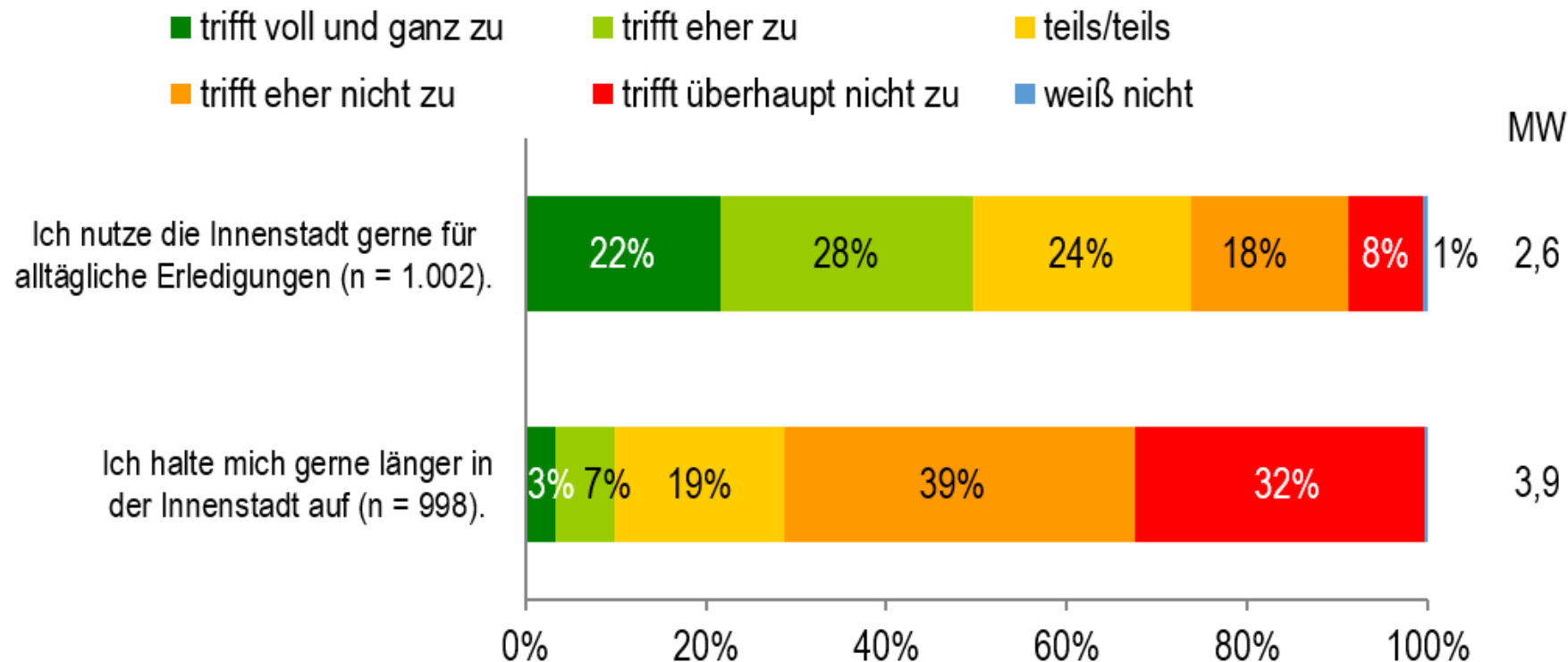


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker.
Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Einzelhandel und Wirtschaft – Zur Innenstadt

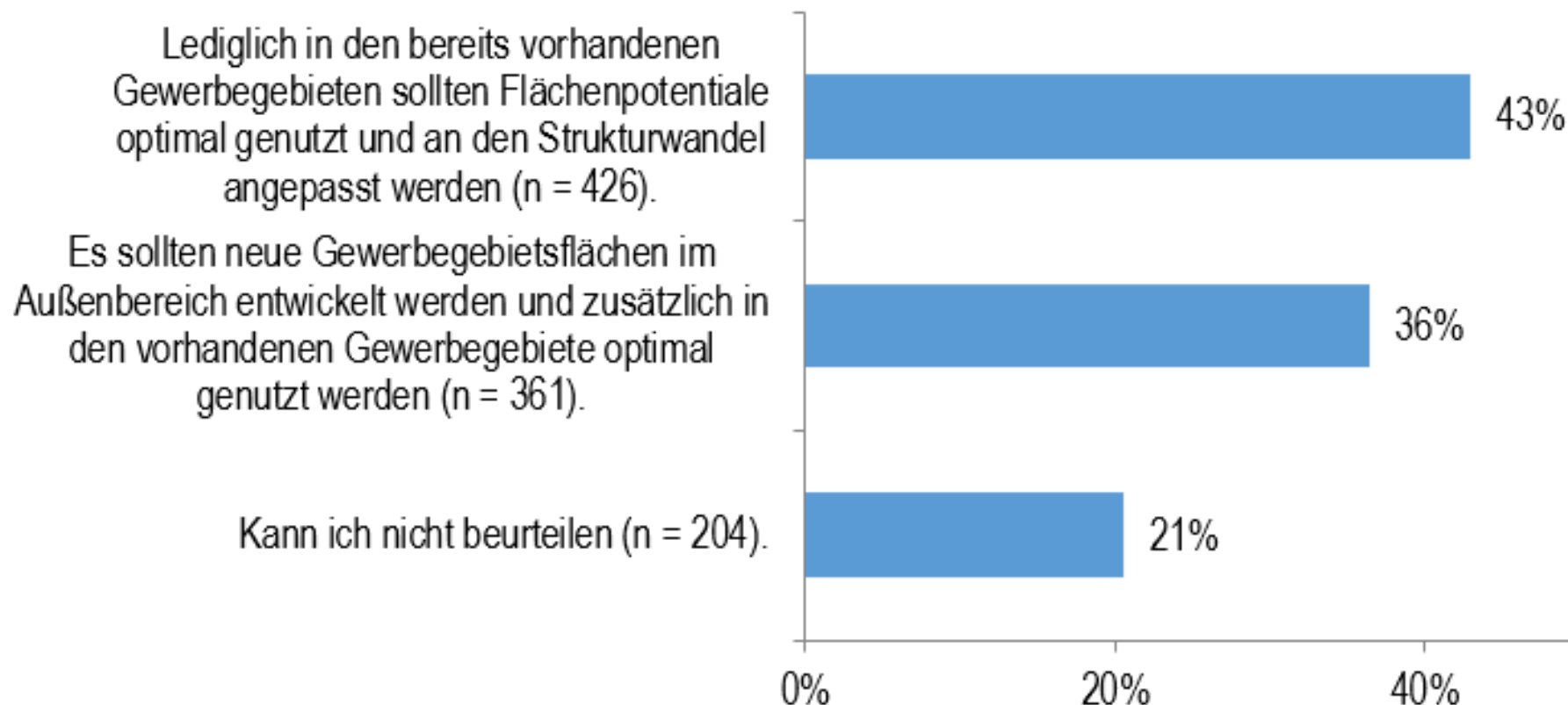
Abb. 40: Welche Aussage trifft auf Sie zu?



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=trifft voll und ganz zu und 5=trifft überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Gewerbeflächenentwicklung – Welcher der Aussagen stimmen Sie am ehesten zu?



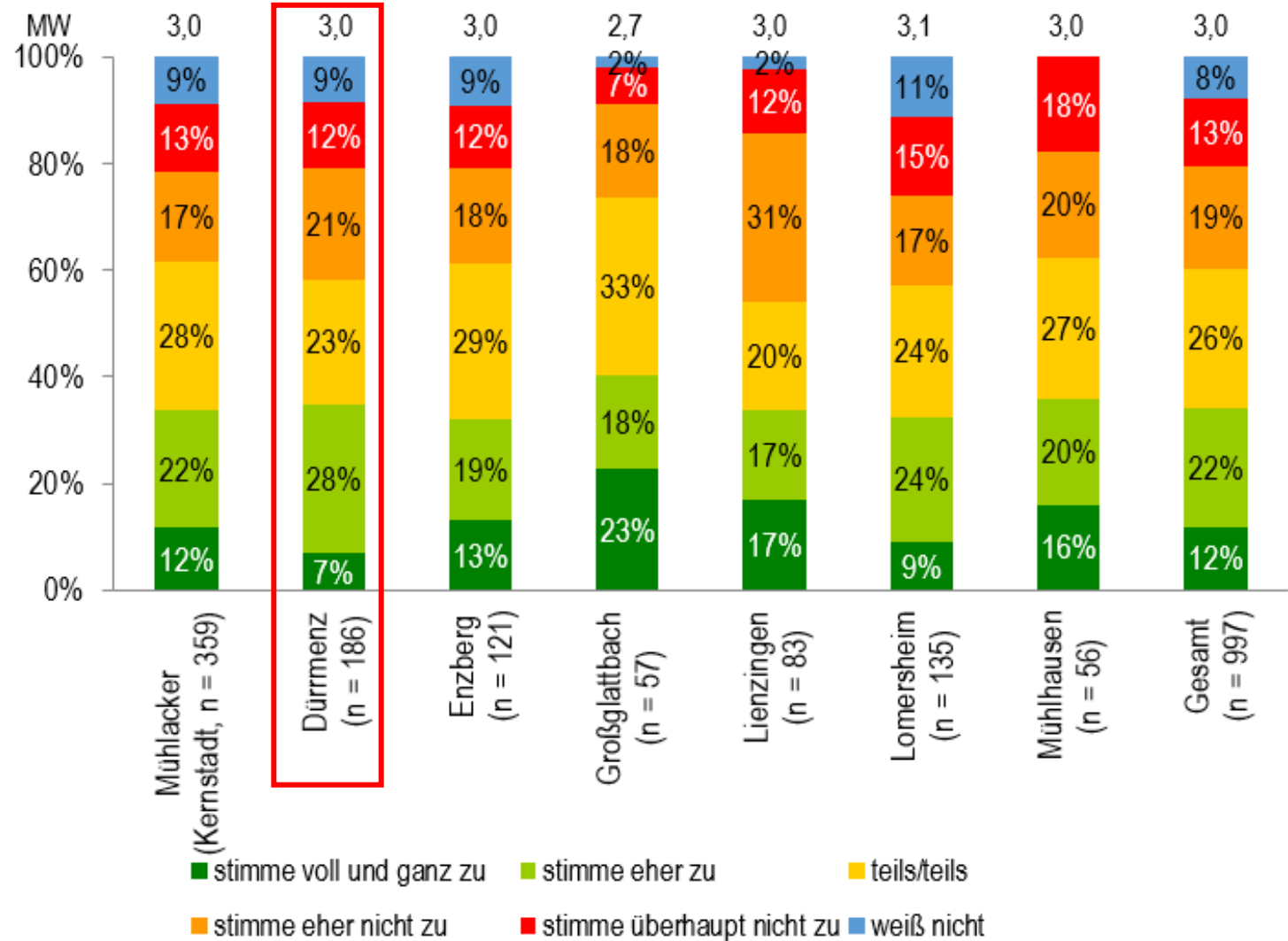
Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker, n = 991.



Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung –
Inwieweit stimmen Sie
den Aussagen zu?

Abb. 53: Innerhalb der bebauten Gebiete sollten weitere Flächen für Wohnen ausgewiesen werden. Nach Stadtteilen.

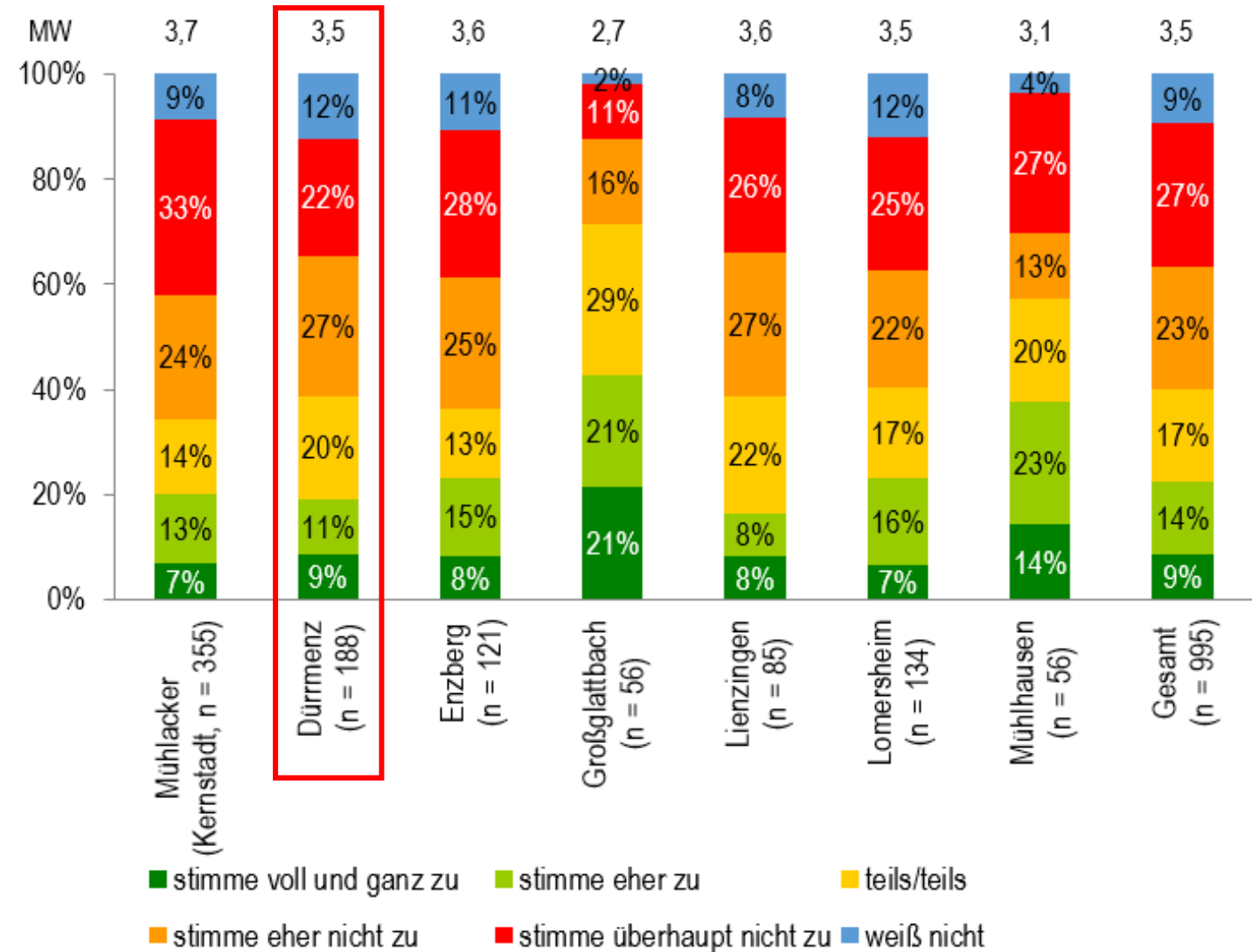


Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Bevölkerungsbefragung

Stadtentwicklung –
Inwieweit stimmen Sie
den Aussagen zu?

Abb. 46: In meinem Wohngebiet gibt es Baulücken, die für Nachverdichtung genutzt werden können. Nach Stadtteilen.



Weeber+Partner 2026, Bevölkerungsbefragung Mühlacker. Mittelwertberechnung: Werte zwischen 1=stimme voll und ganz zu und 5=stimme überhaupt nicht zu.

Analyse & Konzeptkarten

Bestandsanalyse

Auswertungen

- Auftaktgespräch und Ortsbesichtigung
- Sichtung und Auswertung vorhandener Konzepte
- Bestandserhebung zu unterschiedlichen Themen, u.a. Stadtstruktur, Wohnen, Wirtschaft und Arbeiten, Freiraum, Bildung und Betreuung, Kultur- und Freizeitangebote
- Auswertung aktueller Themen und Herausforderungen für die Stadtentwicklung in Mühlacker
- Tabellarische Zusammenfassung der Ergebnisse
- Ableitung von Handlungsfeldern
- Erstellung von Konzeptkarten



Konzeptkarte Dürrmenz

Stadtstruktur und Gesellschaft

Legende

- | | |
|---|--|
|  Nahversorger |  Religionsstätte |
|  Schule |  Friedhof |
|  Kindergarten |  Stadtpark |
|  Sozialer Wohnungsbau |  aktive Aufwertung / Sanierung / Neubau |
|  Bolzplatz |  Ansammlung Baulücken |
|  Spielplatz | |

- | |
|---|
|  Wohnbaufläche |
|  Gemischte Baufläche |
|  Gewerbliche Baufläche |
|  Sonderbaufläche |
|  Gemeinbedarfsfläche |
|  Städtische Grünfläche |
|  Zentraler Versorgungsbereich |
|  Potenzialfläche Innenraumentwicklung (Analyse W+P: Ansammlung Baulücken) |
|  FNP-Potenzialfläche Sonderbaufläche |
|  Offenland |
|  Waldfläche |
|  Gewässer |
|  Gebäude |

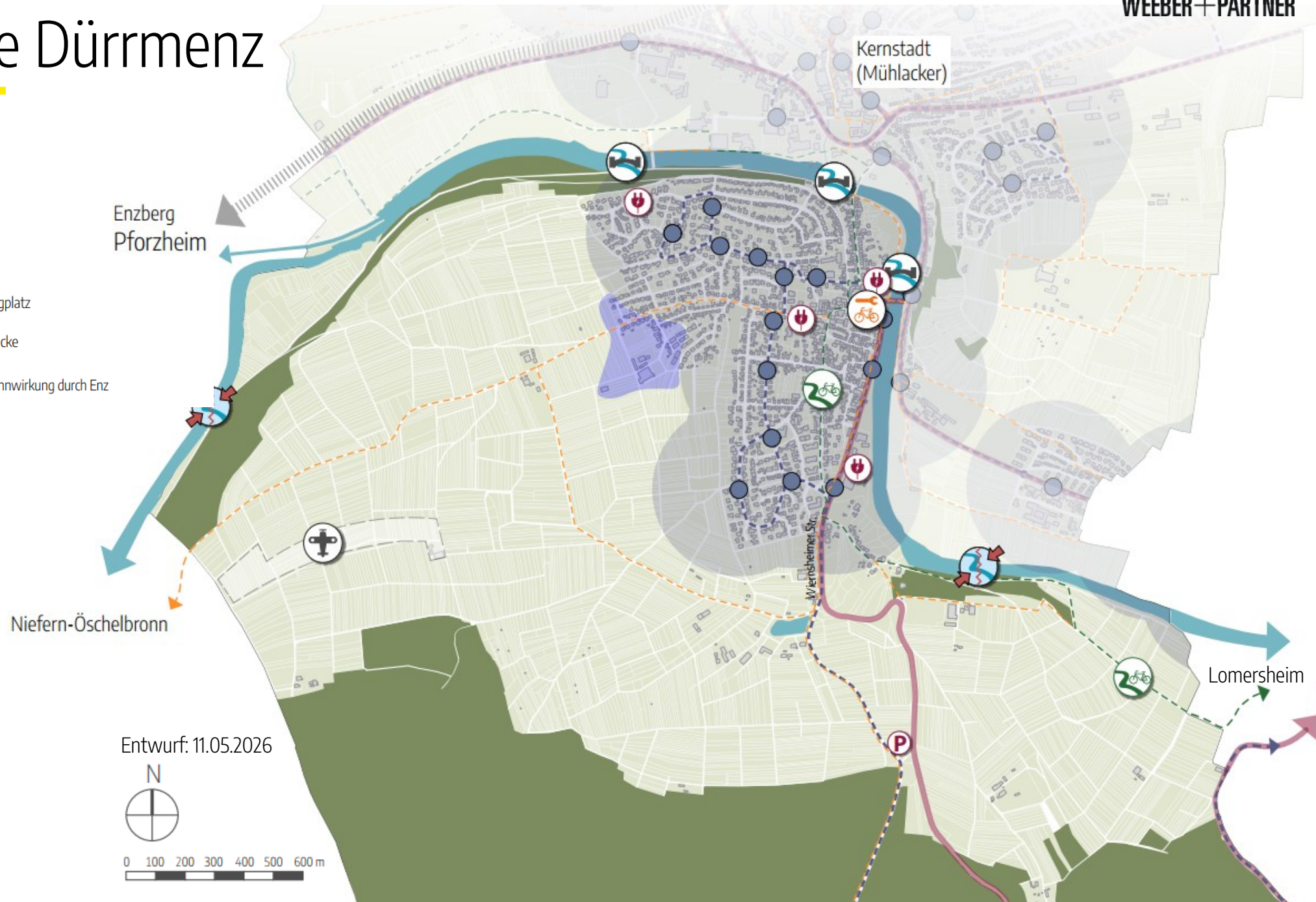
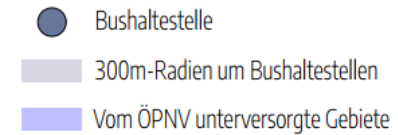


Entwurf: 11.05.2026

Konzeptkarte Dürrmenz

Mobilität

Legende



Konzeptkarte Dürrmrenz

Natur, Landschaft und Energie

Legende



Wander- / Spaziergebiet



Wasserkraft-Anlage



Naturschutzgebiet / FFH-Gebiet / Vogelschutzgebiet



Überschwemmungsgebiet HQ100



Offenland



Waldfläche



Gewässer



Gebäude

Entwurf: 11.05.2026



0 100 200 300 400 500 600 m



Arbeitsphase:
Austausch
in Gruppen

Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

Gruppe 1

- Stadtstruktur und Wohnen
- Einzelhandel und Wirtschaft

Gruppe 2

- Mobilität
- Natur und Klima
- Zusammenleben, Bildung und Kultur



Austausch

Kommen Sie mit uns ins Gespräch über die Stadtentwicklung

- 18:35 Uhr **Austausch und Diskussion in Gruppen**
Arbeitsphase 1
- 19:30 Uhr **Pause**
- 19:45 Uhr **Austausch und Diskussion in Gruppen**
Arbeitsphase 2
- 20:30 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**
(im Plenum)

- kurze Vorstellungsrunde
- Meinungsbild zu Leitlinienentwürfen:
Bewertung auf Skala mit Klebepunkten
- stadtteilbezogener Austausch:
Impulse | Potenziale | Perspektiven

Arbeitsmaterial: Konzeptkarte, Übersichtskarten



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe:
alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Spielregeln

- respektvoller Umgang miteinander
- kurze Wortbeiträge, keine Monologe:
alle sollen zu Wort kommen
- Ausreden lassen, nicht dazwischenrufen
- keine „Seitengespräche“
- Störungen aller Art bitte melden
- es gibt keine „doofen“ Fragen



Ausblick

Beteiligungen

Online-Pinnwand

Beteiligungen

Online-Pinnwand

- je Stadtteil eine Pinnwand
- jeweils 2 Wochen vor und nach Veranstaltung online
- Sammlung weiterer Rückmeldungen zu den Handlungsfeldern und Fragestellungen der Workshops
- Kommentare zu Beiträgen möglich
- Ergebnisse werden bei Auswertung berücksichtigt

W+ P GmbH • 3h
Dürrmenz - Online-Pinnwand zum Stadtteilworkshop am Mittwoch, 17. Juni, 18-21 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Hier sammeln wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Ideen für Dürrmenz im Rahmen des ISEKs.

Um was geht's? Stadtstruktur und Wohnen Mobilität Einzelhandel und Wirtschaft Zusammenleben, Bildung und Kultur Natur und Klima

W+ P GmbH vor 6 Tagen
Hier sammeln wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Ideen für Dürrmenz im Rahmen des ISEKs.
(→ [zurück zur Übersichts-Seite](#)).
Machen Sie mit und bringen Sie Ihre Ideen für das jeweilige Handlungsfeld ein:
Welche Potenziale hat Dürrmenz im Handlungsfeld?
Welche neuen Impulse haben Sie für Dürrmenz?
Was ist Ihre Vision für Dürrmenz im Jahr 2040?
Beitrag erstellen in die Spalte...
+Symbol. (Hinweis: Der Beitrag muss von uns erst freigegeben werden, bevor er online erscheint)
Zur besseren Planung bitten wir um **Anmeldung zum Workshop** bei
Leonard Körner,
Planungs- und Baurechtsamt,
Kelterplatz 7, 75417 Mühlacker
Telefon +49 (0) 7041 876-258
stadtplanung@stadt-muehlacker.de
Die Veranstaltungen richten sich an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mühlacker.
weitere Infos:
[Stadt Mühlacker](#)
[Weeber+Partner](#)

W+ P GmbH vor 5 Stunden
Hier geht's um das Wohnen, Gewerbegebiete, um Baulücken, Flächenpotenziale und Sanierungsgebiete.
+ Kommentar hinzufügen

W+ P GmbH vor 5 Stunden
Themen hier sind Angebote im ÖPNV, Zustand und Verbindungen von Fuß- und Radwegen sowie der MIV (motorisierter Individualverkehr) und neue Mobilitätsformen wie z.B. E-Mobilität und Car-Sharing.
+ Kommentar hinzufügen

W+ P GmbH vor 5 Stunden
Neben dem Einzelhandel vor Ort, Arbeitsplätzen, Versorgungszentren, Gewerbe, Industrie ist auch...
+ Kommentar hinzufügen

W+ P GmbH vor 4 Stunden
Bildungseinrichtungen, soziale...
+ Kommentar hinzufügen

W+ P GmbH vor 4 Stunden
Themen hier sind die Naherholung und Biodiversität, Schutzgebiete und Überschwemmungsgebiete.
+ Kommentar hinzufügen

padlet.com/WeeberPartner/duerrmenz



Bedarfsanalyse Kinder- und Jugendarbeit



- Jugendarbeit in Mühlacker hat bereits guten Überblick zu Themen, die Jugendliche in der Stadt bewegen (z. B. regelmäßige Umfragen)
- Aktion "Mitmischbar" hat im Februar 2026 stattgefunden
- Themen werden auch im Arbeitskreis Jugend diskutiert



Stadtteilworkshops

- Workshop 2 **Mittwoch, 1. Juli**
- Workshop 3 **Mittwoch, 8. Juli**
- Workshop 4 **Mittwoch, 22. Juli**
- Workshop 5 **Mittwoch, 16. September**
- Workshop 6 **Mittwoch, 23. September**
- Workshop 7 **Mittwoch, 7. Oktober**
- ISEK Vernetzungswerkstatt **21. Oktober** , Theodor-Heuss-Gymnasium

Enzberg, Hartfeldschule

Mühlacker (Kernstadt), Theodor-Heuss-Gymnasium

Großglattbach, TSV Halle

Lienzingen, Turn- und Festhalle

Lomersheim, Turnhalle

Mühlhausen, Grundschule

→ Anmeldung zur besseren Planung erwünscht.

→ Online mitmachen über die Pinnwand!

